

Und ganz plötzlich ist es Liebe.

Von Janichii

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: - 1 -	2
Kapitel 2: - 2 -	10
Kapitel 3: - 3 -	18
Kapitel 4: - 4 -	25
Kapitel 5: - 5 -	28
Kapitel 6: - 6 -	31

Kapitel 1: - 1 -

Es war ein schöner, ruhiger Februar Morgen bis..

"Mitzuki!!!", rief eine mir sehr bekannte Stimme.. "Warte doch!"

Ich blieb stehen, drehte mich um und fragte genervt: "Was ist los?!" Vor mir stand mein bester Freund Raiden, mit dem ich mich seit unserer Kindergartenzeit am besten verstehe. Eigentlich sind wir so gut wie unzertrennlich...eigentlich!!

"Darf ich dich mit zur Schule begleiten?" mit dunkel braunen, fast schon schwarz funkelnden Augen schaute er in meine. Sein schwarzes Haar wehte dabei leicht im Wind.

"Wenn es sein muss.." gab ich pampig zurück. Er lächelte und Grübchen bildeten sich in seinem hübschen Gesicht. Ich drehte mich um und ging weiter. Meine Augen schmerzten, meine braunen Haare saßen mal wieder nicht so, wie ich sie haben wollte und mein Kopf tat schrecklich weh.

"Du Zukilein..." -ich hasse diesen Namen- „..was ist heute los mit dir? Normalerweise liegst du jetzt noch im Bett und träumst schön vor dich hin, verpennt, fängst an rumzuschreien und läufst zur Schule. Heute bist du ja mal mehr als pünktlich dran, was ist los?“ Ich genoss die warmen Sonnenstrahlen die vom Himmel, auf mein braunes Haar strahlten. Ist eigentlich kein typisches Februarwetter aber was solls, nach diesem eiskalten Winter tut das mal gut.

"Nerv nicht" motzte ich. "Ich habe Kopfschmerzen, hab die ganze Nacht durchgemacht um meinen Doji fertigzukriegen, klar dass ich da ausnahmsweise mal pünktlich bin." Ja, ich hatte hundertprozentig schlechte Laune aber es wär Raiden gegenüber mehr als ungerecht, wenn ich meine Laune an ihm auslassen würde. Heute hatte er eine 3/4-Jeans an und ein rotes T-shirt mit der Aufschrift „Keep Cool“. Ja das würd mir mal gut tun, aber mit so vielen Schmerzen kann ich nicht gut drauf sein. Wir gingen eine Weile still die Straße entlang und nahmen die Abkürzung durch den Park. Bäume säumten den Weg und links ein kleiner Bach der durch den ganzen Park lief.

Ich spürte den Kies unter meinen Schuhen ganz besonders, weil meine Ballarinas nicht gerade eine sehr dicke Sohlen hatten. Wir blieben vor einer Bank stehen die kurz vor Ende des Parks rechts am Weg stand. Sie wurde neu gestrichen, hatte nicht mehr diesen Grün-braunen strich sondern ein frisches braunes. "Zukilein.. weißt du noch heute, vor genau 7 Jahren...?" er deutete auf die Bank. Ich lächelte. "...als ich dir hier ein Heiratsantrag gemacht hab? Das waren Zeiten."

Ich kicherte. "Na klar, wie könnte ich das vergessen. Da waren wir gerade mal neun Jahre alt." Ich kenne Raiden jetzt schon seit über 11 Jahre. Unsere Eltern sind sehr gut miteinander befreundet und naja irgendwie sind wir die besten Freunde geworden, was aber auch sehr gut so ist. Raiden kann man sehr viel anvertrauen, auch wenn er einer ist der gerne viel redet und auch oft Unsinn, aber auf ihn kann man sich nur verlassen. Wir gingen weiter. "Und die qualvollen Schmerzen die du mir durch die Ablehnung von dem Antrag zugefügt hast tun mir bis heute noch weh " scherzte er. Ich verdrehte die Augen und lächelte ihn wieder dann an. Er schaute nur zufrieden. Was erwartet er denn? Wir waren so jung, ich wusste nicht mal was es mit heiraten geschweige mit Liebe auf sich hat. Diese Ablehnung von dem Antrag hatte unseren ersten Streit ausgelöst, Raiden hatte über Wochen nicht mehr mit mir geredet. "Was

hast du denn da für ne' Mappe in der Hand Zukilein?" er deutete auf die schwarze DIN A4-Mappe die ich in meiner Hand hielt. "Das geht dich überhaupt nichts an!" sagte ich etwas gereizt. Er bildete einen Schmollmund. "Darf ich Raten? Du schreibst böse Geschichten über mich, die du dann in der Schule rumgibst um mich zu blamieren, hab ich Recht? Und ich war so dumm und dachte wir wären die besten Freunde, so eine Enttäuschung."

"Nein ich schreibe ganz sicher keine Geschichten über dich! Warum auch? Mir würde jemand viel interessanteres Einfallen, über den ich schreiben könnte und dieser jemand bist ganz sicher nicht du."

Wir verließen den Park. Okay, ich will mal nicht so sein. Ich drückte ihn meine Mappe in die Hand. Er schaute mich an und blickte wieder zur Mappe. "Jetzt bin ich aber gespannt" sagte er und öffnete diese aufgeregt, dabei fielen ein paar Blätter heraus und landeten in einer Pfütze die am Boden war. Etwas verdutzt und hilflos sah er mich an, hob die nassen Blätter auf und sah sich eins nach dem anderen an. Ich atmete tief ein und aus, um nicht ganz den Verstand zu verlieren. Ich hatte schließlich die ganze Nacht damit verbracht, die vielen, mit Mühe gezeichneten Doji-Zeichnungen aufs Papier zu bringen sowie die ersten zehn Seiten meiner Geschichte. "Ähm, die sind wirklich ganz toll geworden, ich hätte es nicht besser hinbekommen." Sein Gesicht veränderte sich und ein gehässiges Grinsen breitete sich in seinem Gesicht aus ".. bis auf die nassen Streifen, die die Gesichter so verzerren". Ich riss ihm die Mappe aus der Hand. "Schön das sie dir gefallen!! Nur kann ich sie so nicht mehr an den Carlosen Verlag schicken!!!!" schrie ich. Alles umsonst!! Ich glaub es nicht!

"Moment mal, ich sagte sie sind toll geworden und nicht dass du gleich so viel Talent hast, die Zeichnungen zu veröffentlichen." er grinste mich frech an und wartete gespannt auf meine Reaktion. Am besten sollte er laufen..um sein Leben wenn es geht.

"Was ist denn hier los?" Ohne zu wissen aus welchem Mund dieser Satz gesprochen kam, schrie ich los: "Na der Depp hat meine Skizzen, Zeichnungen, Mangaseiten und mein Cover ruiniert!! Und dann noch seine dummen Sprüche die er sich - wie immer - nicht verkneifen ka.."

Durch ein Zeigefinger der plötzlich auf meinem Mund lag wurde ich forsch unterbrochen. Verdutzt und etwas benommen sah ich auf Raiden der mir leicht geschockt den Mund zuhielt.

"Du weißt schon, dass du deine Wut gerade an Haku auslässt Zukilein?" flüsterte er mir aufgeregt zu.

"Ähm.. Ja. Hi alle miteinander." sagte Haku gelassen. "Du bist aber heute aufbrausend Mitzuki, dabei dachte ich immer du wärst ein eher schüchternes Mädchen, weil du vor mir nie ein Wort rausbringst, sondern immer Rot anläufst, anfängst zu stottern und davon rennst." Während er das alles aufzählte machte er bei jeder Aufzählung ein Finger hoch. Wie üblich traten genau diese Symptome bei mir ein, als ich erkannte, wer da vor mir stand. "Ähm.. Oh...Haaa..ku?!" ziemlich aufgeregt stand ich vor Haku, dem Musterschüler unserer Schule, den, den ich am wenigsten leiden konnte. Warum

bei mir immer die Symptome auftauchten wusste ich auch nicht. Er lächelte und musterte mich. Er war immer besser wie ich, egal in welchem Fach, selbst in Sport, obwohl ich einer der schnellsten Schüler unserer Schule bin. Er hatte immer die besseren Noten und alle mögen ihn, bis auf mich. Er legte seine Hand auf meine Stirn. "Hast du Fieber? Du bist so Rot im Gesicht!" er lächelte immer noch, nur sein lächeln wurde zu einem gehässigen Grinsen. Er blickte zu Raiden, der ebenfalls überfordert war. "Was ist denn das für eine Mappe?" bevor ich reagieren konnte hatte Haku die Mappe in der Hand. "Gib sie mir wieder!" rief ich und schlug ihm auf seine muskulöse Brust. Plötzlich verschwand sein Lächeln und er blickte sauer in mein Gesicht. Er packte mich an den Schultern, drückte mich gegen die Wand, seine Arme links und rechts, so, dass ich nicht abhauen konnte. Ich schluckte und atmete tief ein und aus.

Ich versuchte ihn von mir Weg zu drücken. Doch nichts.. es fühlte sich an als würd ich gegen eine Wand drücken. "Lass mich in Ruhe!" sagte ich sauer. Er lächelte wieder. Was gibts denn da bitteschön zu lächeln?! Er kam mit seinem Gesicht näher an meins, unsere Nasenspitzen berührten sich dabei. Als ich in seine eisblauen Augen blickte, merkte ich das ich wieder rot wurde. Mein Herz klopfte schnell und ich bekam kaum Luft. Er will doch nicht..?? Ich schlüpfte unter seinen Armen hindurch, nahm Raiden an der Hand und rannte los. Ich blickte kurz nach hinten und sah, dass Haku vollkommen zufrieden da stand und triumphierend lächelte. Ich schaute wieder nach vorne und ließ Raidens Hand nach einer Zeit los. Wir wurden langsamer bis wir irgendwann nur noch gingen. Wir befanden uns auf dem Pausenhof und ich blickte auf die Schuluhr die gleich über dem Eingang hing. "Wow ich bin heute ausnahmsweise mal pünktlich." "Ist ja auch kein Wunder", schnaufte Raiden. "Was bildet sich der Blödmann eigentlich ein? Ich bin keine von den Mädchen die man so rumkriegt, ich.." ich hörte auf zu reden und schaute zu Raiden, der recht unsicher und bedrückt zu mir sah. "Was denn?" fragte ich "Mitzuki..." - Wenn er meinen namen so ausspricht, heißt das nichts gutes- "...jetzt nicht aufregen, aber, aber..deine Mappe, du hast sie bei Haku gelassen" ich brauchte ein paar Sekunden um das zu realisieren was Raiden da gerade sagte. Ich fing an zu lachen um meine Wut zu unterdrücken. DA bin ich EINMAL pünktlich dran und der Blödmann versaut mir alles. Ich rannte los "Mitzuki, ich.." ich hörte nicht mehr auf die Worte die Raiden mir nachrief. Ich lief wieder zur Mauer an der Haku vorher gestanden war und blieb stehen. "Verdammt wo ist er denn jetzt?" ich blickte mich um und hörte die Kirchenglocken leuten. Naja ich komm so oder so zu spät. Vielleicht ist er im Park? Im Eiltempo begab ich mich zum Park. Da saß er, auf der Bank an der Raiden und Ich vorher stehen geblieben waren und blätterte in meiner Mappe rum. Ich rannte zu ihm und zog ihn sauer die Mappe aus der Hand. Erschocken blickte er zu mir hoch, aber als er erkannte das ich vor ihm stand lächelte er. "Da bist du ja. Eine faszinierende Story. Die Zeichnungen gefallen mir besonders gut." er lächelte wieder. "Bin ich der Typ in der Story, oder ist das nur ein Zufall. Hellblaue Augen, blonde Haare, mein Name?!" er grinste breiter. So ein ..."Sei dir da nicht so sicher!! Die Person bist ganz sicher nicht du." log ich. Ich hab ihn nur mit in die Geschichte eingebaut weil ich einen Streber und Idioten gebraucht hatte. Er stand auf und streichelte mir durch mein Haar. Was bildet der sich überhaupt ein? Sonst reden wir doch nie miteinander. Ich machte ein Schritt zurück. "Nun komm schon, wir sind eh schon viel zu spät dran." sagte ich und versuchte vom Thema abzulenken." Ich drehte mich um und wollte losgehen doch Haku zog mich zurück in seine Arme. "Du kommst doch sonst auch immer so spät und ich habs nicht so eilig" Ich wollte ihn vor mir wegdrücken, doch so wie an der Mauer bewegte er sich kein Stückchen. "Lass mich los!" rief ich. Er lächelte

nur amüsiert. "Freu dich lieber, viele Mädchen würden jetzt gerne mit dir tauschen" Plötzlich bekam ich Herzklopfen. "Ich bin aber keine von den Mädchen die sich freuen, jetzt lass mich los!" Er beugte sich über mich und drückte mich leicht nach hinten. Was wird das jetzt?!

Seine Haare kitzelten mich im Gesicht. Ich blickte in seine hellblauen diamanten Augen. Er ist genau ein Kopf größer wie ich. "Du hast wundervolle Augen Mitzuki. Braun-Gelbe Augen... kommt nicht oft vor das ich solche Augen sehe." Er grinste als er merkte das ich mal wieder Rot im Gesicht wurde. Ich bekomme halt nicht so oft Komplimente außer von Raiden der sowieso nur rumspinnt. Er kam mit seinem Gesicht näher an meins. Ich atmete seinen Atem ein der übrigens sehr gut nach Minze roch. Ich weitete meine Augen als plötzlich seine Lippen auf meinen lagen. Seine Augen waren geschlossen und seine Arme hielten mich fest. Einen kleinen Augenblick genoss ich den Moment. Ich versuchte ihn wieder und wieder von mir wegzudrücken aber es passierte nichts. Plötzlich liefen mir Tränen an der Wange hinunter.

Er öffnete wieder die Augen und ließ mich los. Geschockt schaute er in mein Gesicht.

"Mitzuki ich..." Ich hielt die Hand hoch als Zeichen, dass er leise sein sollte. "Wieso..?" ich holte tief Luft. Wie kann er das nur machen. Ich..."Es tut mir leid ich wollte das nicht, also ich wollte es schon nur..." ich drehte mich um und rannte weg. "Warte doch!" rief er mir nach. Ich lief den Park hinaus, an der Mauer vorbei und wieder zur Schule. Warum macht er das denn? Wir, wir können uns doch gar nicht leiden, dann kann er doch nicht einfach...von 0 auf 100?!

Vor dem Schuleingang blieb ich kurz stehen und drehte mich um. Kein Haku in Sicht. 8:20 Uhr... verdammt... Ich rannte die Treppen hoch bis ich plötzlich bei den letzten Treppenstufen ausrutschte und nach hinten flog. Ich fühlte dass mich jemand festhielt und mit mir auf den Boden klatschte.

Ich hörte ein kurzen Schmerzenschrei von Haku der mit mir auf sich, auf den harten Fliesenboden geflogen war. Geschockt hielt ich die Luft an, rollte mich von ihm runter und schaute in seine Augen. "Alles okay mit dir?" fragte ich besorgt. Er lächelte. Wenn er lächelt fühlt es sich an als würden warme Sonnenstrahlen in mein Gesicht strahlen. Mitzuki, was sind das für Gedanken! "Mir gehts gut, danke. Alles okay bei dir?" Ich konnte die Tränen nicht unterdrücken. "Tut mir leid..ich wollte das nicht... Ich..." ich hörte auf zu reden als er seine Hand auf meine Wange legte. "Mach dir keinen Kopf, ich bin hart in nehmen." Er setzte sich auf und strich sich sein blondes Haar zurecht. "Nicht weinen.. davon bekommst du Falten im Gesicht." Er zeigte auf meine Stirn. Er stand langsam auf und reichte mir seine Hand. Ich blickte erst in sein Gesicht, lächelte, wischte mir die Tränen von den Wangen und nahm seine Hand. Er zog mich mit einem Ruck hoch und ging mit mir die Treppen rauf. Meine Hand ließ er aber nicht los. Als wir vor dem Klassenzimmer waren blieben wir stehen. "Das kann jetzt etwas laut werden, denke ich.." sagte er und lachte leise. Er gab ein Zeichen das er jetzt klopfte und tat dieses dann auch. Vorerst keine Reaktion. Plötzlich schoss die Tür auf und meine Lehrerin Frau Takishima stand mit einem bösen Blick in der Tür. "Frau Takishi~" sie unterbrach mich. "MITZUKI, SCHON WIEDER ZU SPÄT? HAB ICH DIR NICHT DAS LETZTE MAL GESAGT DASS DU BEIM NÄCHSTEN MAL NACHSITZEN WIRST? ES REICHT LANGSAM, JEDEN TAG DAS SELBE MIT DIR." rief sie laut. Ich hörte gelächter aus dem Klassenzimmer.

Bevor ich weiter reden konnte mischte sich Haku ein: "Sie kann nichts dafür, ich hab große Probleme zuhause - Sie wissen ja warum - ich wollte mit ihr drüber reden. Ich Bitte um Verzeihung, doch wenn jemand eine Strafe verdient, dann bin ich das." Frau Takishima hob ihre linke Augenbraue. "Dann wirst du heute nach dem Unterricht sämtliche Gänge putzen. Ich will davon essen können" Haku nickte. Sie drehte sich um und ging ins Klassenzimmer. "Wieso hast du das gesagt?" flüsterte ich Haku zu. Er schüttelte den Kopf und lächelte. Er ging mit mir ins Klassenzimmer und alle blicke waren auf uns gerichtet.. nicht auf uns, auf unsere Hände! Ich zog meine Hand aus Hakus Hand und setze mich hin. Raiden schaute mich schief von der Seite an. Ich will nicht wissen was er denkt. "Nun.." sagte Frau Takishima. "..machen wir weiter mit dem Unterricht" sie blickte mich kurz böse an und drehte sich zur Tafel.

Nach den ersten drei Stunden Unterricht war Pause. Ich packte extra langsam meine Bio-Sachen zusammen und legte meine Mathe Sachen für die nächste Stundem auf den Tisch. Ich verließ das Klassenzimmer und vor der Tür sah ich einen Mädchenschwarm die mir kalt ins Gesicht blicktne. Ich wusste es, das kann was werden. "Was läuft da... zwischen dir und Haku" fragte eine Schwarzhaarige. Ich verdrehte die Augen und wollte an ihnen vorbei gehen um Streit aus dem Weg zu gehen doch sie engten mich ein. "Lasst mich bitte in den Pausenhof, ich hab keine Lust mir euer Gequassel anzuhören, außerdem wär ein bisschen gute Luft nicht schlecht". Sie lachten. "Überleg dir lieber, wer von uns in der Mehrzahl ist, ich dachte.. du und Haku seit eher Rivalen, aber jetzt .. jetzt seit ihr zusammen oder was?" sagte ein anderes Mädchen. "Ich bin ganz sicher nicht mit ihn zusammen, ich habe doch einen Freund" Diese Worte bereute ich schnell. Sie schauten mich alle schief an. "Und mit wem bist du zusammen?" fragte wieder ein anderes Mädchen. Ich überlegte. Typisch Mitzuki, ich sollte erst nachdenken, dann reden. "Also .. ich bin..." ich sah Raiden die Treppe raufkommen. "..ich bin mit Raiden zusammen.." Alle Blicke gingen in die Richtung in die ich schaute. "Raiden, komm mal her" sagte ein braunhaariges, schlankes Mädchen. Raiden blickte erst verwirrt, lächelte aber dann als er mich sah und kam zu uns. "Mitzuki sagt ihr seit zusammen, stimmt das?" Er blickte wieder verwirrt in mein Gesicht. Ich schaute ihn böse und fordernd an. "Ja das stimmt, warum?" ich atmete tief aus. Nocheinmal gut gegangen, möchte nicht wissen was sie mit mir gemacht hätten, wenn die Lüge aufgefliegen wäre. Die Mädchen schauten leicht verwundert. Ein blondhaariges Mädchen sagte darauf: "Davon merkt man ja überhaupt nichts. Ihr seit nur Kindergartenfreunde, mehr nicht." Ich wollte was sagen doch ich wurde - mal wieder - unterbrochen. "Na dann hast du ja nichts dagegen wenn sie dich küsst oder?" Fragend schauten sie Raiden an. Ich riss die Augen auf. Na super, jetzt darf ich meinen ersten Kuss an Raiden verschwenden. Alle Blicke waren auf mich gerichtet. Ich ging zu Raiden und legte sein Gesicht in meine Hände. Das wird er bereuen. Er lächelte nur und schloss die Augen. So ein Blödmann. Gerade als ich ihn küssen wollte, zog mich jemand zurück. "Sie küsst niemanden verstanden?" ich erkannte Hakus Stimme. "Haku, lass mich in Ruhe" sagte ich erleichtert, versuchte aber ernst zu klingen. Raiden zog mich in seine Arme. "Ja, wir sind zusammen verstanden, sie darf mich küssen wann sie will." Haku hob beide Augenbrauen und seine "liebe" Ausstrahlung veränderte sich zu einer "bösen" Ausstrahlung. Die Mädchen machten ein paar Schritte zurück. Ich konnte Haku nicht ins Gesicht schauen. Dieser Blick, ich bekam Gänsehaut.

"Wenn das so ist, dann entschuldige!" sagte er sauer, drehte sich um und ging die Treppen runter. Die Mädchen folgten ihm. Ein Mädchen aber drehte sich kurz um und lächelte mich an. Sie war sehr hübsch. "Hast du sein Blick gesehen?" fragte Raiden verwundert. Ich schluckte. "Ja, ich hab mich nicht wirklich bewegen können..er sah so anders aus." ich überlegte kurz. "Und nun zu dir mein Freund! Wieso hast du nicht einfach gesagt das du kein Kuss haben willst oder so.. " er setzte sein gehässiges lächeln auf, das ich überhaupt nicht leiden konnte. "Tja selber schuld, überleg dir einfach beim nächsten Mal was du rumerzählst, dann passiert sowas nicht!" ich schaute ihn sauer an. "Das war eine Notlüge! das weißt du ganz genau" nun verschwand sein lächeln. Er gab mir ein Kuss auf die Stirn - wie typisch von ihm - und verschwand ebenfalls. Ich stand alleine im Gang rum und wusste nicht was ich machen sollte. Ich ging auch die Treppen runter in den Pausenhof. Ich blickte mich um. Keine Mädchen in Sicht die mir den Kopf abreißen wollen. "Irgendwo musst doch ein Schattenplatz sein" sagte ich leise zu mir selbst. Ich sah eine freie Fläche unter einem Baum, zog meine Jacke aus und legte sie so zusammen, dass ich es nutzen konnte wie ein Kopfkissen. Ich schloss meine Augen und genoss die kleinen warmen Sonnenstrahlen die durch die Blätter in mein Gesicht strahlten. Plötzlich hörte ich schnelle Schritte, die sich mir näherten. Wer ist das denn jetzt? Ich ließ meine Augen geschlossen. Bitte keine Mädchen die mir den Kopf abreißen wollen. "Seit ihr wirklich zusammen?". Ich öffnete meine Augen, sah Haku der sich gegen den Baum lehnte und zu mir runter schaute. "Nein, er ist nur mein bester Freund, ich liebe ihn nicht und er mich auch nicht. Ich wusste nur nicht was ich sagen sollte, hatte keine Lust geköpft zu werden." ich setzte mich auf. Er lachte. "Nun.." er ging in die Hocke. "..dann gut dass ich dich aufgehalten hab. Deine Erleichterung war ja nicht zu übersehen" er grinste. Ich lächelte "Ja, danke" ein kleiner Windstoß kam auf. Meine Haare wehten im Wind. "Haku, ich.." Ich schaute ihn an. "Alles okay mit dir?"

Irgendwie verwirrt aber gleichzeitig erschrocken schaute er mich an. Er nickte kurz und wendete seinen Blick von mir ab. Was hat er denn jetzt? "Haku, was ich grad sagen wollte, ich möchte mit dir über die Sache heute morgen reden." Er blickte blitzartig zu mir. Dann grinste er und drückte mich auf den Boden. "Hat es dir etwa gefallen?" ich schaute sauer und drückte ihn wieder weg von mir. "Wir sind weder Freunde noch ein Paar verstanden. Man küsst nicht einfach irgendwelche Mädchen!" Keine Reaktion. "Ich hatte am Anfang nicht grad den Eindruck, dass dich der Kuss gestört hätte. Erst dann als du geweint hast. Eigentlich hast du den Kuss ja erwidert" ich stand auf. "Lass mich einfach in Ruhe, wir sind keine Freunde und werden es auch nie sein!" sagte ich grimmig und ging von ihm weg. Ich blickte noch einmal mit einem bösen Blick zu Haku runter, der wieder grinste, und rannte zu Raiden der auf einer Bank saß. Ich setzte mich neben ihn "Und..seit ihr jetzt zusammen,..?" fragte er sauer. Ich schüttelte den Kopf und schwieg. Raiden ist sowas wie ein großer Bruder für mich. Er sorgt sich um mich und wenn ich mich auch nur für einen Jungen interessiere, sammelt er Infos über ihn bis ich keine Lust mehr habe, ihn weiter kennenzulernen. "Tut mir leid.." "Was tut dir leid?" fragte ich. "Naja ich hab dich eben ganz schön geärgert.. das war nicht nett von mir..." sagte er leise. Ich lächelte. "Ach, das bin ich doch gewohnt" er schaute erst sauer, aber als er mein Lächeln sah, bildete sich auch ein kleines Lächeln auf seinem Gesicht. Er legte meine Hand ins seine. "Morgen is Valentinstag, darf ich dich bei uns zum Essen einladen Zuki? Du warst so lange nicht mehr bei uns.." er so fragte es so leise das ich kaum ein Wort verstand. "..Ähm..natürlich..". Große Erleichterung war in seinem Blick zu sehen. Die

Schulglocken leuteten und alle Schüler gingen ins Schulhaus. Wir gingen wieder in unser Klassenzimmer und setzten uns hin.

Nach dem Unterricht wartete ich vorm Schuleingang. Die Sonne schien aber ein leichter angenehmer Wind wehte. Ich hörte Schritte die sich mir näherten. "Hey Mitzuki" ich drehte mich um und blickte in wunderschöne blaue Augen. "Hallo" sagte ich genervt. Sein Blondes Haar lag mal wieder perfekt. "Morgen schreiben wir eine Englischarbeit nicht vergessen, du möchtest ja auch mal an die Spitze oder?" Ich nickte. "Nun, lass uns doch Wetten.. Wenn du Morgen in der Englischarbeit besser bist wie ich, mach ich eine ganze Woche was du möchtest." Das hört sich doch schonmal gut an. Ich lächelte "Okay und was wenn du gewinnst?" fragte ich. "Nun, dann wirst du eine Woche tun und machen was ich möchte verstanden?" Ich nickte. Wenn ich heute erstmal lerne hat er keine Chance. "Musst du nicht die Schulgänge putzen?" Haku wunderte sich über die Frage. "Ja, aber ich hab mit Frau Takishima ausgemacht, dass ich das auf nächste Woche verschiebe wegen Morgen." Ich nickte. "Auf wen wartest du denn?" wollte er wissen. "Auf Raiden, er hat gesagt ich soll hier warten. Er muss noch mit Frau Takishima reden." ich guckte auf meine Armbanduhr. Die "Diamanten" - sie waren natürlich nicht echt - die am Rand der Uhr befestigt waren glitzerten im Sonnenlicht. Der lässt sich aber Zeit. "Mitzuki dürfte ich dich Morgen zum Eisessen einladen?" mit hoffnungsvollen Augen schauter er in meine. "Ähm..Tut mir leid, ich bin Morgen bei Raiden eingeladen." ich konnte die Enttäuschung in seinem Blick sehen. "Tut mir Lei~~" "Mitzukiiii!" ich hörte Raiden rufen. "Naja okay, ich geh dann mal, bis morgen in der Schule." ich winkte ihn zu und ging wieder ins Schulhaus. Wie bedrückt er geschaut hat. Hat mir ja fast das Herz gebrochen. Ich schüttelte mein Kopf und ging die Treppen rauf. Gerade als ich um die Ecke gehen wollte kam Raiden rausgesprungen und erschreckte mich. Ich stolperte rückwärts die Treppen runter und wieder hörte ich Haku leicht aufrufen. Raiden stand oben an der Treppe und guckte geschockt runter zu mir. Ich rollte mich wieder von Haku runter und schaute ihn an. "Man, muss man dich immer retten?" er lächelte aber diesmal war es ein schmerzhaftes lächeln. "Tut mir leid.. hast du Schmerzen? Kann ich irgendwas für dich tun?" er schüttelte seinen Kopf. "Wieso fängst du mich immer auf? Du tust dir doch nur weh." ich bekam nasse Augen. "Fang jetzt ja nicht an zu weinen, das hatten wir heute schon." Er zog mich langsam zu sich und gerade als er mich küssen wollte, wich ich zurück. "Und das hatten wir heute auch. Ich will nicht das du mich küsst verstanden?!" ich stand auf. "Mein Dad hat immer gesagt - so kindisch wie es sich auch anhört - man soll nur die Person küssen die man wirklich liebt." Er saß immer noch am Boden. "Raiden ich.~!" ich guckte die Treppen rauf aber kein Raiden in Sicht. "Das ist alles deine Schuld!" als ich die Worte aussprach war mir klar dass das nicht stimmte. Er stand auf und stellte sich vor mich. "Nun, dann muss ich mich wohl bei dir entschuldigen Miss "Ich schieb die Schuld auf jeden nur nicht auf mich!". Er klang sauer. "Und was wäre wenn ich dich lieben würde, ist das etwa so unvorstellbar?" Ich nickte. "Du kennst mich kein bisschen, du weißt nichts über mich! Wann ich Geburtstag habe, was ich Freizeitmäßig am liebsten mach, wie meine Familie ist, gar nichts!" ich holte tief Luft. "Außerdem kann man keine Gefühle von 0 auf 100 für irgendwem aufbauen Haku, das geht nicht!" Es herrschte eine kurze Stille bis Haku sagte:

"Mitzuki Nakahara, 16 Jahre alt, am 17. Februar Geburtstag, singt, zeichnet und liest gerne." Er blickte auf den Boden und fügte vorsichtig hinzu: "Dein Vater is bei einem

Verkehrsunfall ums Leben gekommen und du lebst alleine mit deiner Mutter." Ich weitete meine Augen. "Woher weißt du das alles? Seit wann interessiert es dich WER ich bin und WIE ich lebe?? Das geht dich verdammt nochmal nichts an!" ich öffnete den Mund doch es kam nichts raus. Woher weiß er das mein Vater gestorben ist?

"Meinst du wirklich das ich die Gefühle erst jetzt habe?"

Ich bekam schlagartig Halsweh und ein Kloß bildete sich in meinem Hals. Ich guckte in seine blauen Augen. Bitte nicht... Ich drehte mich um und rannte aus dem Schulgebäude. Wieso fang ich jetzt an zu weinen? Draußen breiteten sich die dunkeln Wolken aus. Ich rannte durch den Park nach Hause.

Als ich vor meiner Haustür stand wischte ich mir meine Tränen weg und klingelte.

Kurz darauf öffnete meine Mutter dir Tür. "Schön das du wieder da bist Mitzuki!" meine Mum grinste über beide Wangen und ihre braunen Augen funkelten. Ihr Haar ging ihr circa bis zum Ellebogen und sie trug sie normalerweise immer offen. "Hey Mum" ich quetschte mich neben ihr durch und verschwand in der Küche. Wenn ich auf eins keine Lust hab, dann war das ihr Dauergequassel wie langweilig ihr Tag doch war. Außerdem, wenn sie sieht - was sie eigentlich schnell bemerkt - das ich geweint hab, möchte sie wieder diese "Mutter Tochter" Gespräche führen. Wer hat da schon Lust drauf? Ich nahm mir ein Apfel und verkroch mich in mein Zimmer. Ich setzte mich auf mein Bett und kramte aus meiner Schultasche mein Englischbuch. Oh man und jetzt noch lernen?!

Neiiiiin.. hat noch Zeit. Ich stand auf und ging zum CD-Player und schaltete die Karaoke Cd ein, die mir mein Vater, als ich klein war, geschenkt hatte. Ich find an zu singen...

Die Tür sprang auf und Raiden hüpfte glücklich rein. Ich blickte sauer zu ihm, schaltete die Musik aus und fragte: "Warum bist du eben einfach abgehauen du Vollidiot?". Er grinste nur. "Nun ich wollte euch nicht stören und.." ich unterbrach ihn. "Erstens, lass mich nie wieder alleine mit ihm außer ich will es. Zweitens, du störst nicht du bist immerhin mein bester Freund. Drittens..." Es gibt kein drittens.. Ich setzte mich aufs Bett und Raiden setzte sich neben mich. "Du hast so eine schöne Stimme Zukilein, sing doch weiter..." er lächelte und schloss die Augen. "Nur wenn du mitsingst" forderte ich. Raiden und ich singen schon seit wird im Sandkasten gespielt haben zusammen. Er hat eine wunderbare Stimme. "Nein, dann lassen wir es lieber. Ich versau ja nur das ganze Lied." ich boxte ihn an seinem Oberarm. "Stimmt gar nicht, du hast doch in Musik immer ne eins im Solosingen, Blödmann". Er lachte.. Was gibts da zu lachen? "Willst du mir weh tun oder mich kitzeln?". Er stand auf und machte die Tür auf. "Wie bitte?" Er grinste, lief in den Vorraum, schlüpfte Blitzschnell in seine Schuhe und rannte die Tür raus. Ich folgte ihm nur ich brauchte länger beim Schuhe anziehen. Ich zog die Tür hinter mir zu und rannte über die Straße ohne zu gucken ob ein Auto kam. Plötzlich hörte ich ein lautes Hupen das immer näher kam. Oh mein Gott..

Kapitel 2: - 2 -

Das Hupen kam immer näher. Plötzlich wurde ich blitzartig zurück gerissen. Ich landete in Raidens Arm und wir folgen beide hin. Irgendwie flieg ich gerne auf Jungs oder? "Mein Gott Mitzuki, wo hast du deine Augen gelassen?" fragte er. "Tut mir leid, ich hab nicht aufgepasst" ich stand auf und rieb mir mein Ellebogen. Ich dachte schon Haku rettet mich wieder. Meine Blaue Jeans die ich anhatte hatte nun ein Loch am Knie. Da darf ich mir später erstmal wieder was von meiner Mum anhören. Ich seufste und blickte zu Raiden, der wieder nur lächelte. Warum lächelt er eigentlich immer? Ich reichte ihm meine Hand, die er annahm und zog ihn hoch.

Er wischte sich den Dreck von der Hose und fragte: "So, was machen wir jetzt?" "Weiß nicht, was möchtest du denn machen?" er sagte nichts. "Ich freu mich schon auf Morgen" sagte er dann schnell. "Ich mich auch, was gibts denn zu essen?" ich schaute ihn mit hoffnungsvollen Augen an. "Keine Ahnung, aber meine Eltern freuen sich dich endlich wieder zusehen. Wann warst du denn das letzte mal bei uns.. ist schon eine Ewigkeit her" scherzte er. "Haha bist du witzig.." Raiden grinste. "Los, nach hause, ich will Englisch lernen." er zog eine Grimasse "Das würd dir auch gut tun". "Jaja Mama Mitzuki" er affte mich nach. "Du musst ja nicht mitkommen wenn du nicht möchtest." ich drehte mich um und machte mich auf den Weg zurück. Er folgte mir gelangweilt. "Warum musst du eigentlich immer lernen Mitzuki?" wollte er wissen. Fängt das schon wieder an? Langsam reichts ja. "Ich will halt gute Noten schreiben, außerdem will ich auch mal besser sein wie Haku, dass weißt du doch." Wir standen nun vor meiner Haustür. "Jop, aber ich find übertreiben musst du es nicht." Ich klingelte. "Das ist nicht übertrieben, find ich. Nur weil du so lernfaul bist, heißt es nicht das ich genau so sein muss." Meine Mum öffnete die Tür. Sie drehte sich um und ging wieder in die Küche. Ich verschwand in meinem Zimmer und Raiden folgte mir. Ich legte mich in mein Bett und schloss die Augen. "Ich und Haku haben eine Wette gemacht. Wenn ich morgen besser bin wie er, macht er eine Woche, was ich will. Das heißt eine Woche ruhe! Raiden's blick änderte sich schlagartig. "Wie bitte? du hast mit Haku gewettet? Sag mal spinnst du? Du wirst wieder verlieren! Um was ist wenn du verlierst?" Ich setzte mich auf. "Hör mal, so schlecht bin ich nun auch wieder nicht. Ich werde ihn schon besiegen! ..Wenn ich verliere, mach ich eine Woche was er will!" Er klatschte sich mit seiner Handfläche auf die Stirn. Ich legte mich wieder hin "Ich dachte du willst lernen?". "Ich hab grad irgendwie die Lust verloren..." ich drehte mich zur Seite. "Okay, ich denk ich geh jetzt auch nach hause. Wir sehen uns morgen ja? In alter frische." Er gab mir ein Kuss auf die Stirn. "und lern nicht zu viel..". "Ja ja.." Ich weiß nicht wann aber irgendwann bin ich eingeschlafen ohne zu lernen.

"~ki... ukii~... Mitzukiii" ich öffnete meine Augen doch ich sah alles verschwommen. "Mitzuki, du musst aufstehen los! Du hast noch 5 Minuten." ich erkannte die Stimme meiner Mutter.. "Ja Mum, noch 5 Minuten.. 5 Minuten ... 5 WAS?!" ich blickte auf die Uhr auf meinem Nachttisch. "Oh neeeeeein, ich hab verschlafen" schrie ich. Warum heute? wir schreiben doch Englisch!!!!.. Englisch??? "Ohhh neiiiiin, ich hab kein englisch gelernt.." Ich rannte zum Kleiderschrank, riss ein rotes T-Shirt und eine weiße kurze Hose raus zog mein Schalfanzug aus ... Wann hab ich den angezogen? Schlafgewandelt

oder was? ... und schlüpfte in meine Kleidung. "Verdammt, Verdammt, verdammt, Ich wollte doch besser sein wie Haku!!!" Meine Mum stand in der Tür und lächelte böse. "Wieso hast du mich erst so spät geweckt?". "Nunja, ich hab alles versucht um dich zu wecken, du hast aber nie reagiert." sagte sie.

Ich kramte Socken aus einer Schublade unter meinem Bett, zog sie an und rannte in unseren Flur. Ich zog meine aus dem Schuhschrank und zog sie an.. "Ess noch was Mitzuki..!". "Nein keine Zeit." Ich wollt grad die Tür öffnen. "Ich hab dir ein Kleid gekauft, zieh das bitte an!". Ich schleuderte die Schuhe durch die Luft. "Wo ist es denn?" fragte ich nervös. "Ja in deinem Zimmer über deinem Schreibtischstuhl." Ich rannte in mein Zimmer, riss mir förmlich die Kleidung vom Körper und schlüpfte in das Kleid. Ich betrachtete mich kurz im Spiegel. "Das Kleid is toll Mum" ich drehte mich kurz im Kreis. Es war weiß und schulterfrei. Über dem Bauch war ein blaues Band befestigt damit das Kleid nicht runter rutscht und es ging mir ca. bis zum Knie. Ich schaute auf die Uhr. "Oh nein schon 8 Uhr ich bin geliefert!" rief ich. Ich rannte wieder zurück in den Flur, zog mir die weißen Flip-Flops an und legte meine Turnschuhe wieder ordentlich in den Schuhschrank. Ich öffnete die Tür und rannte jemanden in den Arm. "Wohin so eilig My lady!" Haku stand vor mir.

Er lächelte fröhlich. "Was willst du denn hier?" fragte ich genervt. "Ich hab auf dich gewartet und das schon länger als 20 Minuten. Hast du schön gelernt?" ich verzog mein Gesicht. "Ahh..also nicht?" "Ich bin gestern eingeschlafen..hatte ja die Nacht durchgemacht wegen der Doji-Zeichungen." Ich ging an ihm vorbei und fing an zu laufen. Er schloss die Tür und folgte mir. "Also hast du nicht gelernt?" fragte er zufrieden. "Nein hab ich nicht! Zufrieden?" sagte ich sauer. Plötzlich zog er mich zurück und blieb stehen. "Mitzuki, weißt du was heute für ein Tag ist?" "Ja, der Tag an dem wir eine Englischarbeit schreiben!" ich wollte weiter rennen, aber wurde wieder ruckartig zurück gezogen. "Haku ich will nicht noch später kommen! Bitte lass mich los!". "Heute ist ein wundervoller Tag" sagte er und hob mich in seine Arme. "Hey lass mich runter!!!" rief ich sauer. Er blickte in meine Augen und sagte "Das Kleid steht dir sehr gut." Nicht Rot werden Mitzuki.. nicht rot werden... nicht... zu spät. Ein grinsen breitete sich in Hakus Gesicht aus. "Ich glaub da bekommt jemand Fieber" er lachte und ging mit mir im Arm weiter. Wir betraten den Park. "Hakuu~ Lass mich runter... ich komm mir so blöd vor. Außerdem bin ich schwer.." flehte ich. Keine Reaktion. Was ist denn heute für ein "besonderer" Tag? Ich überlegte doch mir fiel nichts ein. "Hakuuu~ Wir bekommen ärger lass mich runter.. bitte.. dann hast du auch was gut bei mir." Oh nein..ein Fehler... "Okay.." er ließ mich wieder auf meinen eigenen Beinen stehen und ich fing an zu rennen. Er folgte mir einfach. Man jetzt bin ich noch später dran.. das gibt wieder Ärger. Mit kaputten Füßen blieb ich verdutzt auf dem Pausenhof stehen. "Warum sind denn alle draußen?" fragte ich verwundert. Ich blickte in die Menschenmenge die vor dem Schuleingang stand. Haku legte sein Arm um meine Schulter. "Heute ist Valentinstag, schon vergessen?" er lächelte und schaute zu mir runter. "Oh stimmt ja..." ich klatschte mir auf die Stirn. Wie konnt ich das vergessen? Bei uns ist es üblich auf der Schule, dass wir am Valentienstag die erste Stunde frei haben weil wir das sonst im Unterricht machen und das stört die Lehrer. Plötzlich rief ein Mädchen aus einem Menschenhaufen: "Da ist Haku!" alle drehten sich zu uns. Sie kamen näher. "Nun ich hab noch was gut bei dir.." bevor ich reagieren konnte gab er mir einen langen Kuss. Ich wollte ihn wegdrücken doch wieder bewegte sich nichts. "Das ist nicht so wie es aussie~" ich hörte auf zu reden als ich in die Mädchenmasse

blickte. "Woow...~ sagte eine von Ihnen. Ich rieb mir über die Augen. Haku lächelte zufrieden. Ich blickte in ein haufen Mädchen mit Herzchenaugen... Kein Feuer der sich bildet vor Wut? Ich blickte zu jeden von den Mädchen.. Keine Blicke wie "Ich rei dir den Kopf ab du Kuh"?...

"Ihr passt ja so gut zusammen!!" rief eine und die Mädchen fingen an zu kreischen. Sag mal bin ich hier im falschen Film? Trum ich noch. Ich rieb mir mehrmals die Augen doch immer noch kreischende Mädchen. "Es ist kein Traum?" wollte ich eigentlich denken, sprach es aber aus. "In der Tat, das ist kein Traum" Ich blickte zu Haku der immer noch zufrieden dastand und lächelte. Irgendwie mag ich sein lächeln. Klappe Mitzuki. Ich stieß ihn von mir weg. "Unterlass das absofort mit den Kssen, es ist mir unangenehm! AUßERDEM - ich betonte das außerdem - hast du mir meinen ersten Kuss geraubt!"

Er drückte mich in seine Arme. "Haku lass mich doch in Ruhe!" ich drückte ihn von mir weg doch zog mich zurück. "Was? Was hast du gesagt?" sagte er und drückte mein Gesicht in sein T-Shirt. "L... ver..... i..." er lachte nur. "Mitzuki..." Raidens Stimme ertönte hinter mir. Haku löste den Griff nicht. Sein Herz klopfte langsamer und ich glaubte ein knurren gehört zu haben. Er ließ mich los und ich wendete mich von Haku ab und holte tief Luft. "Hey Raiden!" er lächelte. "Schau mal, für dich.." er reichte mir eine Herzdose. "Nein, das kann ich nicht annehmen, ich hab nichtmal was für dich und.." er unterbrach mich. "Jetzt nimm schon..bitte..!" er schaute mich mit einem Hunde Blick an.. Ich nahm die Dose und zögerte. "Mach schon auf" verlangte er. Ich öffnete die Dose und eine silberne Herzkette lag in der Box. "Raiden, ...Danke.. die ist wunderschön" ich lächelte so schön es ging. Er lächelte ebenfalls. "Schön das sie dir gefllt.". Ich reichte ihm die offene Dose. Er blickte verwirrt zu mir. "Möchtest du sie nicht?" er bildete einen Schmolmund. "Mitzukiii~ sei doch nicht so bsee.." sagte ein blondhaariges Mädchen und alle ließen ein "Ohhh" raus. "Nein, ich möchte sie doch haben. Er soll sie mir nur umlegen sie ist immerhin von ihm." Er nahm die Dose an. Ich drehte mich mit dem Rücken zu ihm und hob meine Haare hoch damit sie nicht störten. Er reichte mir die leere Dose nach vorne, die Ich annahm und er legte mir die Kette um. Ich drehte mich um und gab ihn ein Kuss auf die Wange. Er wurde schlagartig Rot im Gesicht. "Wie s" sagte dieses mal rothaariges Mädchen und alle anderen fingen wieder an zu kreischen. "Wir haben jetzt noch eine Freistunde Mitzuki, möchtest du sie nicht lieber nutzen um Englisch zulernen?" fragte Haku mich und blickte sauer zu Raiden. Raiden grinste nur gehässig. "Ja, danke, das ist eine gute Idee" ich ging an den Mdchenschwarm vorbei. "Haku, bekomme ich auch einen Kuss?" ich blickte nach hinten. Das Mädchen das mich gestern angelächelt hat als ich Raiden beinahe geküsst hatte stand vor ihm und hielt seine Hand fest. Das macht er sicher nicht. Er lächelte. "Aber natürlich, man darf so einem hübschen Mädchen einen Wunsch ausschlagen." Geschockt klappte mein Mund auf. Soll er doch machen was er will. Kann mir doch egal sein, ich mag ihn ja nicht. Warum auch, ich weiß ja nichts von ihm. Er legte ihr Gesicht in seine Hände. Er macht das nur um mich zu ärgern, aber ich lass mich nicht ärgern. Das macht er nicht... er....."Haku.. NICHT!" rief ich. Geschockt hielt ich mir selbst mein Mund zu. Oh Gott Was mach ich da? Alle blickten zu mir. Oh nein. .was hab ich da gemacht?.. Ich wurde ganz Rot im Gesicht. Raiden schüttelte und hielt sich den Kopf. "hm... Tschuldigung!" Ich rannte weg. "Mitzuki warte!" Haku wollte mir hinterher rennen doch das Mädchen hielt ihn fest. Ich rannte so schnell es ging in den hinteren Bereich des Pausenhofs und suchte einen Platz zum verstecken.

Was zur Hölle hab ich da eben gemacht? Das kann mir doch egal sein was der macht und was nicht. Ich blickte mich um, rannte zu dem Baum an den ich mich gestern gesetzt hatte um im Schatten zu sitzen und setzte mich wieder hin. Warum hab ich das gesagt? Ich hab doch nicht mehr alle Tassen im Schrank. Mein Herz klopfte wie wild. "Mitzuki!" erschrocken blickte ich auf. Raiden stand neben mir. "Oh man.." ich blickte zu Boden und er kniete sich neben mich. "Er hat sie nicht geküsst...." Raiden strich mir durchs Haar. "Alles okay bei dir?" fragte er. "Ich weiß es nicht.."

Ich nahm mein Englischbuch und öffnete die Seite mit den Englischvokabeln die ich noch nicht konnte. Raiden setzte sich neben mich. "Ich weiß nicht warum ich das gerufen hab. Mir kann es doch am Arsch vorbei gehen ob er irgendwen küsst..." ich schloss mein Buch wieder. Er lächelte enttäuscht. "Liebst du ihn denn?" ich schüttelte heftig meinen Kopf. "Nein, Raiden, wir beide sind noch nichtmal Freunde. Ich weiß nicht warum er momentan so nett zu mir ist. Vielleicht will er einfach das ich mich in ihn verliebe damit ich nicht mehr so viel lerne." Raiden nahm meine Hand. "Oder er möchte dich einfach verletzen.." ich grübelte ein bisschen. Oh man, so eine dummer Gedanke. "Hm.. ich glaub er mag dich wirklich.." er strich sich sein Haar zur Seite. "Das glaub ich nicht.. er kann mich doch nicht einfach so schnell mögen.." er schüttelte den Kopf. "Ich versteh nicht warum du das nie mitbekommen hast, aber er hatte schon immer ein wenig Interesse an dir. Er hat oft ein paar Klassenkameradinnen, wenn du vorher mit ihnen gesprochen hast, gefragt was du mit ihnen erzählst oder besprochen hast und weil alle verrückt nach ihm sind, haben sie ihn natürlich alles erzählt." ich blickte zu ihm. "Denk dir doch sowas nicht aus. Davon hätte ich doch was mitbekommen. Versuch mir bitte jetzt nicht irgendwas einzureden, weil wenn ich ihn fragen sollte ob das stimmt dann lacht er mich sicher aus und das möchte ich nicht." er lächelte. "Wenn du dich aufregst siehst du richtig süß aus." ich wurde Rot im Gesicht. "Wie bitte?" ich verzog meine Miene. "Da schau, jetzt schon wieder.." er grinste. "Raiden...!!" meckerte ich. Er lachte nur. Das ist etwas was ich an ihm am meisten mag. Man kann mit ihm über alles reden besonders wenn ich traurig bin und immer bekommt er mich wieder zum lachen. "Jetzt lern lieber und versuch Haku vom Thron zu stoßen." er stand auf. "Ja. aber bleib doch hier.." ich blickte zu ihm auf. "Nein, sonst konzentrierst du dich nicht richtig. Gib dein bestes Zukilein" Er drehte sich um und ging. Ich schnaufte. "Okay, dann mal los" ich öffnete wieder mein Englischbuch und fing an die Vokabeln zu lernen.

Es fiel mir wie so oft schon in Englisch sehr schwer die verschiedenen Wörter zu lernen. Wieso kann ich mich nicht konzentrieren verdammt? "Alles okay?" Ich blickte schnell nach oben. "Haku?" er kniete sich neben mich. "Tut mir leid das ich das eben gerufen hab aber ich weiß nicht was mich dazu gebracht hat das zu rufen." Warum entschuldige ich mich eigentlich? "Ach, ich hab mir sogar gewünscht das du was sagst." Er lächelte. Wie gewünscht..?? Er blickte in mein verwirrtes Gesicht. "Naja, weißt du, am Valentienstag versuch ich einfach jedem Mädchen ihre Wünsche zu erfüllen. Ich hätt sie sonst auch nicht geküsst." "Wie? Hast du sie jetzt doch geküsst?" er lachte. "Und wenn? Wär das etwa so schlimm?" Ich schüttelte den Kopf. "Natürlich nicht!" Er hat sie tatsächlich geküsst. "Mit Englisch kommst du nicht vorran?" wollte er wissen. "Nein, ich kann mich irgendwie nicht konzentrieren. Ich weiß nicht wieso.." er grinste. "Ich weiß warum.." er setzte sich hin. "Achja?" fragte ich neugierig. "Jop, du denkst die ganze Zeit an mich und dich macht es ganz verrückt das du nicht weißt ob ich sie nun geküsst hab oder nicht." Ich blickte ihn sauer an. "Mir

geht es sonst wo vorbei, wen oder was du küsst! Daran liegt das ganz sicher nicht!" motzte ich. "Ach und warum hast du dann gerufen das ich es nicht tun soll?" Muss er das jetzt fragen? Ich überlegte doch mir fiel keine passende Antwort ein. "Du warst eifersüchtig." er legte sein Arm um mich. "Nein, war ich nicht." rief ich schon fast. "Sicher? ICH bin mir sicher, dass du das nicht ab konntest das ich mich für jemand anderes interessiere als für dich." So eine Frechheit. Was bildet der sich ein? Mir sowas zu Unterstellen. Ich stand auf, wischte mir den Dreck vom Kleid und hob mein Buch auf. "Damit das klar ist, ich war nicht Eifersüchtig!" ich stampfte sauer weg. "Und ich hab sie nicht geküsst!" rief er mir hinterher. Irgendwie viel mir ein Stein vom Herzen, nachdem er das gesagt hatte. Wie soll ich das mit Englisch jetzt schaffen? Ich werd einfach noch lern~.... Die Schulglocke leutete.... ~nen. Verdammt! Ich blickte auf die Schuluhr. "Wo ist die Zeit hin" fragte ich mich selber. Ich ging ins Schulhaus und Raiden wartete vorm Klassenzimmereingang. "Und.. hast du wenigstens ein bisschen lernen können?" fragte er. Ich schüttelte den Kopf. Das heißt dann wohl eine Woche machen was Haku möchte. Wie konnte ich auch nur auf die dumme Idee kommen, mich mit Haku anzulegen. Ich seufzte. Er strich mir durchs Haar. "Das schaffst du schon, ich glaub an dich" ich blickte zu ihm und sein Lächeln strahlte mal wieder so eine Wärme aus die ich sehr mochte.. "Danke" Ich ging ins Klassenzimmer und setzte mich auf meinen Platz neben Raiden. Die Sonne strahlte durchs Fenster und blendete mich. Ich legte meinen Kopf auf den Tisch und betet. Bitte lass mich besser sein als Haku, bitte lass mich besser sein als Haku, bitte... Hinter mir fing das getuschel an. Raiden nahm sein Stuhl, stellte ihn neben meinen und setzte sich drauf. "Mit deiner Aktion hast du jetzt die volle Aufmerksamkeit auf dich gezogen.." flüsterte er mir zu. Ich nickte nur. Mir war klar das die anderen Mädchen wieder anfangen würden über mich zu lästern oder sonst was. Hätt ich halt einfach nur meinen Mund gehalten. Frau Takishima betrat das Klassenzimmer. Na toll und jetzt noch die Englischarbeit.. "Die Englischarbeit wird verschoben" als wir diese Wörter aus ihren Mund hörten fingen alle an zu Jubeln. Ich umarmte Raiden. "Raiden, wir schreiben kein Englisch, ich kann lernen..!!" er lachte. "Das freut mich für dich.." er strich mir durch mein Haar. Haku betretete das Klassenzimmer. "Nanu? Haku, solltest du ..." Haku legte sein Zeigefinger auf seine Lippen. "Nächste Woche erst.." Frau Takishima nickte. "Okay die Englischarbeit wird doch nicht verschoben. "Haku! Du bist doof!" Hörte man viele sagen. "Na super, umsoent gefreut." sagte ich zu Raiden der ebenfalls sehr unbegeistert zu mir schaute. "Naja.. auf in den Kampf.." sagte er und setzte sich wieder auf seinen Platz. Frau Takishima ging zu ihrem Pult. Haku setzte sich hin, packte sein Mäppchen aus und eine Figur und stellte sie auf den Tisch. Ein Glücksschwein? Wie süß. Frau Takishima packte die Arbeit aus ihrer Tasche und verteilte auf jeden Tisch ein blatt. "Stellt bitte die Trennwände auf." Raiden stand auf, ging zum Schrank im hintersten Eck vom Klassenzimmer, öffnete die Schranktür und nahm die Trennwände hinaus. Er verteilte auf jeden Platz einen und setzte sich wieder.

Nach einer kurzen Zeit durften wir anfangen. Ich drehte das Blatt um und schrieb meinen Namen und das Datum drauf. "Mitzuki, Name nicht vergessen!" erinnerte mich Frau Takishima. Ich deutete genervt mit meinem Stift auf die Zeile, in der mein Name geschrieben war und lies mir die Schulaufgabe durch. Die ist ja total einfach! Ich füllte die 3 Blätter mit Leichtigkeit aus.

Völlig froh schrieb ich das letzte Wort fertig und gab mein Blatt hab. Ich setzte mich wieder hin. Haku saß sehr locker auf seinem Platz und schrieb langsam alle Blätter

voll. Dann gab auch er sein Blatt ab und beredete leise was mit Frau Takishima. Sie nickte und danach verschwand Haku aus dem Klassenzimmer.

Nach einer kurzen Zeit durften wir anfangen. Ich drehte das Blatt um und schrieb meinen Namen und das Datum drauf. "Mitzuki, Name nicht vergessen!" erinnerte mich Frau Takishima. Ich deutete genervt mit meinem Stift auf die Zeile, in der mein Name geschrieben war und lies mir die Schulaufgabe durch. Die ist ja total einfach! Ich füllte die 3 Blätter mit Leichtigkeit aus.

Völlig froh schrieb ich das letzte Wort fertig, gab mein Blatt ab und setzte mich wieder hin. Haku saß sehr locker auf seinem Platz und schrieb langsam alle Blätter voll. Dann gab auch er sein Blatt ab und beredete leise was mit Frau Takishima. Sie nickte und danach verschwand Haku aus dem Klassenzimmer.

Nachdem alle aus der Klasse fertig waren, hatten wir noch eine halbe Stunde Zeit. Wir durften machen was wir wollten - solange wir leise waren. "Mitzuki, heute gibts Donuts zum Nachttisch, lecker oder?" sagte Raiden leise zu mir. Mir lief die Sabber im Mund zusammen. "Ich liebe Donuts, das weißt du doch!" Er lachte. "Ja das weiß ich Mitzuki.." Er hat irgendwas.. 100 %ig hat er was...! "Was ist los Raiden? Du weißt, mit mir kannst du über alles reden." Sein Lächeln verschwand. "Nein, über dieses Thema aber nicht." Mit dem Satz brach er mir mein Herz. Er hat mir bis jetzt alles erzählt, selbst Sachen die ich nie wissen wollte, er hat sie trotzdem erzählt und jetzt will er mir etwas nicht erzählen? Das gibt es nicht. "Seit wann vertraust du mir nicht mehr alles an?" flüsterte ich. Meine Stimme versagte irgendwie. "Ich vertrau dir doch alles an Mitzuki, nur über das möchte ich jetzt noch nicht sprechen.. Später vielleicht." das jetzt betonte er extra. Die Klassenzimmertür öffnete sich. Haku kam wieder ins Klassenzimmer und setzte sich. Frau Takishima stand auf und beugte sich zu ihm und redete ein paar Worte mit ihm. "Mitzuki? Hörst du mir überhaupt zu?" ich schüttelte leicht meinen Kopf. "Was? Sorry, hab grad nicht zugehört!" Raiden schaute mich sauer an. "Wenn du mir nicht zuhören willst dann sag es halt und mecker nicht immer rum dass ich dir nichts anvertraue." Er nahm seinen Stuhl und drehte sich um. Super, hab ich ja mal wieder toll hingekriegt. Ich schaute wieder zu Haku der zu mir rüber lächelte. Ich wurde schlagartig rot im Gesicht und schaute weg.

Warum werde ich verdammt nochmal immer Rot? Das gibts doch nicht. Ich hoffe er hats nicht gesehen. Vorsichtig schaute ich nochmal zu ihn hin. Dieses lächeln, er hats gesehen. Na super! Raiden schaute böse zu mir rüber, nahm sein Stuhl und setzte sich wieder zu mir. "Okay ich kann nicht lange sauer auf dich sein. Dafür bist du mir zu wichtig!" Ich bekam Herzklopfen. "Du bist so süüüß!" Ich umarmte ihn. Plötzlich hörte ich ein dumpfen Schlag. Frau Takishima ermahnte Haku. Ich schaute zu ihm hin und sah seine Hand zusammengeballt zu einer Faust auf dem Tisch liegen. Ich schaute wieder zu Raiden der gehässig grinste. Dann legte er seine Hand auf meine Wange. "Bitte mach einmal nichts okay.." flüsterte er mir ins Ohr. Was soll das denn jetzt werden? Aber okay, ich mach einfach mal nichts als Entschädigung für eben. Raiden kicherte sehr leise. "Warum lachst du ?" flüsterte ich ihm ins Ohr. "Schau jetzt nicht hin, aber ich glaube Haku scheint eifersüchtig zu sein wenn wir uns nahe kommen!" doch anstatt auf Raiden zu hören schaute ich blitzschnell zurück zu Haku. Dieser Blick.. wie gestern, als er mich vor dem Kuss gerettet hatte. Irgendwie kommt es mir so vor als würden die beiden sich gegenseitig eifersüchtig machen.

Es klingelte und Frau Takishima lief aus dem Klassenraum mit Tasche und rief "Endlich Raus aus dieser Klasse.. Yiha!" Alle lachten. Sie mag uns nicht so gerne, weil wir nicht auf sie hören, so wie die anderen Klassen. Pause.. endlich. Ich und Raiden gingen raus aber anstatt Sonne und Wärme, hatte sich das Wetter sehr geändert. Ein kühler Wind wehte und ich bekam Gänsehaut am ganzen Körper. "Mitzuki, möchtest du meine Ja.." bevor Raiden sein Satz beenden konnte legte jemand seine Jacke über meine Schultern. "Ich weiß du magst mich nicht sehr, aber frieren brauchst du trotzdem nicht.." Haku lächelte mich an und ging zu einem Schwarm voller Mädchen. Raiden nahm mein Arm und zog mich hintersich her. "Raiden lass mein Arm los, du tust mir weh!" Er reagierte nicht. "Raiden bitte, es tut wirklich weh.. lass mich los." Keine Reaktion. "Du tust mir weh verdammt!" schrie ich. Plötzlich herrschte auf dem vorher recht lauten Pausenhof, Totenstille. Raiden drehte sich um. "Tut mir leid.." er löste seinen Griff. An meinem Unterarm konnte man deutlich seine Fingerspuren sehen. "Was war das denn jetzt bitteschön?" fragte ich sauer. "Wolltest du mir mein Blut abdrücken oder meine Hand abreißen?" "Ich sagte doch es tut mir Leid!" Ich schaute ihn sauer an und er mich ebenfalls. Irgendwann änderten sich unsere Mienen schlagartig. Wir fingen an zu lachen. "Oh man du siehst so dämlich aus wenn du böse schauen willst Mitzuki..!" Mein Bauch tat weh vor lauter lachen. "Du musst reden du Blödmann!" Er nahm mich in den Arm. "Du bist mir so unendlich wichtig, ich hoffe das weißt du." Ich nickte und umarmte ihn ebenfalls. "Du mir auch, aber das weißt du ja.." er nickte ebenfalls. Nach gefühlten 5 Minuten ließen wir uns los und setzten uns auf eine freie Bank.

Ich bin gespannt wie der Tag heute allgemein wird, ich dachte ja erst Englisch wird mir meine Laune verderben aber wer hätte auch gedacht, dass es so gut laufen würde? Und das ohne wirkliches lernen.

Wir warteten und brachten auch den Rest unseres Schultages fertig. Nach der Schule wartete ich wieder auf Raiden vor dem Schuleingang. Diesesmal war er schneller da und wir gingen gemeinsam los. "Wir müssen einen Umweg machen Richtung Bäcker Mitzuki, muss noch die Donuts holen okay?" Ich nickte. ""Jaa... bitte..." mir lief fast die Sabber aus dem Mund hinaus. "Jaja..fang ja nicht an zu sabbern!" Wir fingen an zu lachen und gingen weiter. "Du hast übrigens noch Haku's Jacke an. Hast wohl vergessen ihn die wieder zu geben" Ich nickte. "Ich gib ihn die morgen wieder!" Beim Bäcker angekommen, wartete ich kurz draußen vor der Tür. Nach gefühlten 10 Stunden kam Raiden mit einer weißen Plastiktüte in der Hand raus und wir gingen zu ihm.

Bevor wir klopfen konnten riss schon jemand die Tür auf. "Mitzuki! Mein Kind!" Raidens Vater - Takeru stand vor mir und drückte mich heftig in seine Arme. "Ich hab dich so lange nicht mehr gesehen, wieso kommst du uns nicht öfter besuchen? Wie gehts deiner Mutter?" Ich lächelte. "Ihr gehts gut, nur ich hab das Gefühl das sie momentan etwas bedrückt.." Es herrschte kurze Stille. "Naja, jetzt kommt erst einmal rein." Raidens Vater ging einen Schritt zur Seite. Wir gingen an ihm vorbei, zogen unsere Schuhe und Jacken aus. "Geht erstmal ins Zimmer dann ruf ich euch zum Essen." sagte eine Frauenstimme aus der Küche. "Okay" sagte Raiden und ging durch den schmalen Flur in sein Zimmer, dass doppelt so groß war wie meins. Okay was sollen wir in der restlichen Zeit machen? fragte ich mich selbst. Ich wollte die Tür schließen als sich Raidens Vater grad noch so durch die Türöffnung quetschte. "Mitzuki, du hast doch in drei Tagen Geburtstag, ich denke ich werde dich nicht mehr

sehen weil ich ab morgen auf Fortbildung bin." Er reichte mir einen Briefumschlag. "Es ist wichtig dass du den erst an deinem Geburtstag öffnest okay?" Ich nickte. "Dankeschön" Ich umarmte ihn. Er streichelte mir sanft über den Kopf. "Naja, in 10-15 Minuten ist das Essen fertig. Kommt dann einfach nach vorne." Raiden nickte und sein Vater verließ das Zimmer.

Ich legte den Briefumschlag auf Raidens Schreibtisch. "Raiden, was ist das?" Ich sah eine Herzchenkarte auf dem Tisch liegen. "Wieso steht da mein Name drauf?" Raiden war mit einem Sprung bei mir und versteckte die Karte hinter seinem Rücken. "Die wollte ich dir vor 5 Jahren mal schenken, aber du hast an dem Tag gesagt dass du solche Karten kindisch findest. Deswege hab ich sie dir nie gegeben.." er wurde rot im Gesicht. "Achso. Naja wenn sie für mich ist, gib sie her!" er schüttelte heftig den Kopf. "Niemals, du wolltest sie damals nicht also bekommst du sie jetzt erst recht nicht." Ich machte ein Schritt auf ihn zu. "Gib sie her oder ich hol sie mir mit Gewalt!" Das erinnert mich an unsere Kindheit. Raiden hatte mir mal meinen Teddy geklaut und ihn hinter seinem Rücken versteckt. Ich war so sauer das ich ihn umgeboxt hab wie beim Rugby und dann hatte er eine Platzwunde am Kopf die genäht werden musste. Total schlimm. Ich hab stundenlang in meinem Zimmer gesessen und hab geweint. "Na und? Denkst du ich hab Angst vor dir du Strich in der Landschaft?" Ich wurde sauer. "Wie bitte?" er grinste. "Ja hast schon richtig gehört Mitzuki, du bist ein S t r i c h i n d e r L a n d s c h a f t !" Ich nahm Anlauf und rannte zu Raiden. Er wich in letzter Sekunde aus und ich landete im Bett. "Raiden du...!!" er sprang auf mich drauf, legte meine arme über Kreuz auf den Rücken und kam mit seinem Kopf runter zu meinem. "Du hast ja mal überhaupt keine Kraft Mitzuki..." flüsterte er mir ins Ohr. Ich bekam Gänsehaut und versuchte den Griff zu lösen, doch ich tat mir nur selbst weh. "Raiden bitte lass mich los.." er fing an zu lachen. "Nur wenn ich dir die Karte nicht geben muss." Er ist so gemein. "Okay, von mir aus, Blödmann!" er ließ meine Arme los und stieg von mir runter. "Du...!" Ich drückte ihn aufs Bett und drückte mit meinen Knien seine Arme auf das Bett,so das er sich nicht bewegen konnte. "Na was willst du jetzt machen?" Ich blickte in ein total rotes Gesicht. "Raiden?" er drückte seine Augen zu. "Du hast doch ein Kleid an...!" ich sprang förmlich von ihm runter. Oh mein Gott wie peinlich, wie peinlich, wie peinlich, wie peinlich wie...! "Tut mir Leid das ich hingeschaut habe Mitzuki, ich wollte das nicht.." ich schüttelte leicht den Kopf. "Schon okay..." ich lächelte. "Ein Rosa Hello Kitty Höschen.. hihi" er schaute mich gehässig an und zog seine Augenbrauen hoch und runter. "Duuu!!!" ich sprang zu ihn aufs Bett und haute ihn mehrmals. "Blödmann, blödmann, blödmann! Das ist mir doch so peinlich, waurm musst du mich immer ärgern du Blödmann!" er lachte nur. Er drückte mich locker von sich runter und setzte sich auf. "Ich hab es vermisst dich so dolle zu ärgern" er legte sein Arm um mich. "Mitzuki, ich muss dir was sagen, ich glaub es weiter für mich zu behalten wär nicht so schön" Was kommt denn jetzt? Den Weihnachtsmann gibts nicht? Raiden hat das schon so oft gesagt, und ich bin jedesmal drauf reingefallen.

Kapitel 3: - 3 -

"Mitzuki.. Ich l..~" die Tür sprang auf. "Hey Mitzuki!" Raiden's kleiner Bruder Yamato stand vor der Tür. "Ich hab dich vermisst, Tante" er kam zu mir und hob seine Arme in die Luft, als zeichen, das ich ihn hochheben sollte. Ich setzte ihn auf mein Schoß. "Na mein großer, du bist ja ganz schön schwer geworden." er blies seine Wangen auf. "Ich bin nicht schwer, das sind alles meine Mukkis (muskeln)" er krämpelte sein Superman Pulli Ärmel hoch und wollte mir seine Muskeln präsentieren. Ich lachte nur und gab ihm ein Kuss auf den Mund. "Raiden, Mitzuki hat mich geküsst.." Yamato grinste Raiden gehässig an. Ich weiß schonmal von wen Yamato das hat.

"Tante, schau mal meine Haare sind gewachsen" seine giftgrünen Augen funkelten mich an. "Ja, du hast Recht, sie sind echt gewachsen! Wenn auch nur 2-3 cm." Wieder blies er seine Wangen auf. "Tante du bist gemein, ich mag dich nicht mehr." er hopste von meinem Schoß und rannte raus. Bevor er aus der Tür verschwand, drehte er sich nochmal um und streckte mir die Zunge raus. Raiden stand auf. "Komm lass uns essen gehen..!" ich nickte und wir gingen ins Esszimmer. Der Tisch war gedeckt mit Teller, Besteck und Servietten. "Habt ihr einen neuen Esszimmertisch?" fragte ich Raiden. Er nickte. "Der Runde war nichts mehr für uns, der hier ist viel besser, hat wenigstens jeder ein bisschen Freiraum" an dem rechteckigen Tisch war Platz für 6 Leute. Yamato saß schon auf seinen Stuhl. "Tante, setz dich vor mich!" verlangte er wütend. Ich grinste und setzte mich auf den Stuhl gegenüber von ihm. Raiden nahm neben mir Platz und seine Eltern betraten mit gut riechendem Essen den Raum. "Ich rieche Salat..." flüsterte ich Raiden zu. "Richtig gerochen!" Takeru legte die Salatschüssel vor meinen Teller. Raidens Mutter stellte einen Topf mit Reis auf den Tisch. "Die Frikadellen sind leider verbrannt.." sagte sie verlegen. Wir lachten alle. "Nicht so schlimm Mami" sagte Yamato und haute leicht auf den Stuhl neben sich. Sie setzte sich auf den Stuhl und Takeru setzte sich ebenfalls neben mich. "Dann haut rein" sagte Yamato und nahm die Salatschüssel zu sich. "Tante, du bekommst nichts ab, das ist nur mein Salat ja? Mach dir eigenen." Okay, der Krieg kann beginnen. "Yamato sei nicht so unhöflich und gib ihr auch was ab.." sagte sein Vater. "Aber Daad, sie.." seine Mutter unterbrach ihn. "Gast ist König mein Freundchen, das weißt du doch!" Yamato setzte einen wütenden Blick auf, nahm den Löffel der in der Schüssel drinlag, schaufelte mit dem Löffel ein Gurkenstück drauf und pfefferte mir die Gurke ins Gesicht. "Super Bruderherz" sagte Raiden und lachte. "Yamato sowas macht man nicht!" sagte seine Mum sauer. "Tut mir leid Mitzuki!" Takeru entschuldigte sich. Ich schüttelte den Kopf. "Schon okay, ist doch nur ne Gurke.." Es herrschte Stille im Raum. Plötzlich fing Raiden an zu lachen und die anderen mit. "Oh man..." er holte tief Luft. "Dein Blick, der war gerade zum wegschmeißen genial!" Tze, die lachen mich eiskalt aus. Ich nahm den Löffel in der Salatschüssel und nahm mir ein bisschen Salat aus der Schüssel. "Guten Appetit.." sagte ich leise. Nun bedienten sich alle und nach kurzer Zeit saßen wir alle mit vollem Magen da. "Ich bin sowas von satt" sagte Yamato. "Kannst du laut sagen!" Raiden lag halb auf seinem Stuhl. Er knöpfte seine Hose auf. Blitzartig schaute ich weg. Er kann doch nicht einfach seine Hose aufmachen. "So wer hat noch Platz für Donuts in seinem Bauch?" Raidens Mum schaute in die Runde. Meine Augen glänzten und ich hob mein Finger. "ICH !" sie grinste. "Na wenigstens eine.. dann hol ich dir mal.. wie viele möchtest du?!" ich überlegte kurz. "Drei dürften

reichen." Momoko riss leicht die Augen auf aber grinste dann. "Okay.." Ich schaute zu Yamato der seinen Bauch streichelte. "Tante du bist dick geworden weil du immer zu viele Donuts isst!" er lachte. "Später wirst du mal so ein Rollmops wie unsere Nachbarin!" Takeru musste sich das Lachen verkneifen. "Haha, das ist gar nicht witzig du Zwerg!" Raiden strich mir durch mein Haar. "Pass lieber auf was du zu meinem kleinen Bruder sagst..!"

Nachdem ich die donuts gegessen hatte gingen ich und Raiden zurück ins Zimmer. Er schloss dieses Mal die Tür hinter sich zu. "Was möchtest du jetzt machen?" fragte er mich. Ich schaute ihn an und bemerkte immer noch das seine Hose offen war. Verlegen schaute ich nach unten. "Es wär schön, wenn du deine Hose zumachen würdest..." keine Reaktion. "Warum denn? Man sieht doch nichts 'Verbotenes'" Sauer schaute ich ihn an. "Es stört mich aber, mach die Hose zu!" Er hob seine Augenbraue und zog die Hose aus. "Raiden du Idiot du sollst sie zumachen nicht ausziehen!" Ich schaute augenblicklich weg. Er hustet und kicherte. "Das ist mein Haus ich darf machen was ich will, außerdem will ich mir nur eine Jogginghose anziehen, die Hose ist eindeutig zu eng." Ich wartete einen Augenblick bis ich wieder zu ihm schaute. Er hatte jetzt eine schwarze Jogginghose an. "Mir ist langweilig, was machen wir Raiden?" Ich setzte mich aufs Bett. "Sollen wir nach draußen gehen? Eine Runde spazieren?" Ich schaute aus seinem Fenster das links vom Bett stand. Draußen schien wieder die Sonne. "Ja, aber wenn es anfangen sollte zu gewittern, gehen wir sofort wieder nach Hause!" er lächelte. "Hast du immer noch Angst vor Gewitter?" ich nickte. "Find ich süß" Ich stand auf und ging an ihm vorbei. "Möchtest du eine Jacke von mir haben?" ich schüttelte den Kopf. "Ich zieh die von Haku an, wenn ich sie schonmal habe, kann ich sie ruhig anziehen." er nickte, nahm seine Sweatshirtjacke vom Stuhl und folgte mir raus. Wir zogen uns an und gingen raus. Die Sonne schien leicht. "Okay spaziergang durch den Park?" Ich folgte ihm einfach. Was Haku wohl gerade macht? Ich weiß nicht über ihn. Ob er Geschwister hat, wo er wohnt, wer seine besten Freunde sind, nichtmal seinen Nachnamen wissen wir. Ich weiß nicht wieso, aber die Schule besteht darauf keine Nachnamen von den Schülern zu veröffentlichen, aber das ist erst so seit Haku auf unsere Schule gekommen ist.

"Er ist im Park! Ein roten Pulli und eine schwarze Hose!" zwei Männer im schwarzen Anzug und Sonnenbrille rannten an uns vorbei. "Was war das denn jetzt? Die Stimme kam doch aus einem Funkgerät oder?" fragte ich Raiden leise. "Ich weiß nicht, aber hinterher!" wir fingen an zu laufen. Voll spannend, wie in einem Actionfilm.

Wir rannten den Männern ein ganzes Stück hinterher. Im Park standen noch mehr Männer in Schwarz. "Psst.. hey, Mitzuki..!" ich schaute nach rechts und sah Haku, der sich im Busch versteckte. "Schau wieder nach vorne und tu so als wär ich nicht da." Raiden und ich schauten wieder nach vorn. "Hört mir bitte zu, lenkt die Männer mal ab, ruft Haku und läuft in die gegengesetzte Richtung von hier okay?" Ich nickte. "Hast du irgendwas angestellt? Warum suchen die dich?" er seufzte. "Das erzähl ich dir ein anderes Mal okay? Ist eine lange Geschichte." ich nickte. "Also los gehts Zukilein!" Raiden grinste mich an und wir rannten los. "Heeey Haku bleib stehen!" die Männer schauten uns an. "Haku? Habt ihr gerade Haku gesagt? Wo habt ihr ihn gesehen!" wir deuteten in die andere Richtung von der wir kamen. "Los, los, los" im gleichen, schnellen Tempo fingen die Männer an zu laufen. Ich zog meine Jacke - Haku's Jacke aus und schmiss sie in den Busch. Kurze Zeit später kam Haku raus. "Danke, ihr habt mir damit sehr geholfen" er grinste. "Oh mein Gott, was ist mit dir passiert?" Haku hatte überall schrammen am Körper. Am Kopf blutete er leicht. "Halb so wild, ich glaube ihr solltet langsam nach Hause, es fängt doch gleich an zu Gewittern, schaut

euch die Wolken an!" verwirrt schauten wir ihn an. "Mitzuki, du hast doch Angst oder?" ich schluckte. "Ja..." sagte ich leise. "Möchtest du mit zu uns kommen? Da bist du erstmal sicher vor den Männern und wir könnten uns um deine Wunden kümmern..." Haku schaute Raiden verwundert an. "Ja, das wär gut.." Wir rannten zurück nach Raiden, klingelten an der Haustür und Yosuke machte die Tür auf. "Hallo Tante!" er drückte mich bzw. meine Beine ganz fest. "Wieso geht ihr immer ohne mich weg." ihm kullerten Tränen an der Wange hinunter. Er ließ meine Beine los und ich kniete mich zu ihm runter. "Tut mir Leid, aber schau mal ich hab dir einen Onkel mitgebracht." Mit großen Kulleraugen schaute er hoch zu Haku. "Hallo" sagte Yosuke leise. Ich nahm ihn auf den Arm und wir gingen rein in das Haus. "Ihr seit ja schon wieder zurü~" Takeru kam aus der Küche und schaute uns verwirrt an. "Haku?" fragte er. Er kennt ihn? "Dad? Kennst du Haku etwa?" ich schaute zu Haku der ihn bedrohend anschaute. "Ja, ich bin mit seinem Vater gut befreundet. Schon okay, hat mich nur gewundert dass er hier ist." sagte Raiden Vater. Haku sah sehr erleichtert aus. Da stimmt doch irgendetwas nicht. Erst suchen ihn Männer in Schwarz, dann kennt Takeru auf einmal Haku. "Naja geht ins Zimmer. Ich bring euch gleich einen Erste Hilfe Kasten. Wenn sonst noch irgendetwas ist ruft mich einfach" wir nickten und gingen ohne Yosuke in Raidens Zimmer. Ich setzte mich auf einen Sessel der neben dem Bett stand und Haku ließ sich in Raidens Bett fallen. "Was für ein Tag.." flüsterte er schon fast. Raiden setzte sich auf seine 50 cm breite Fensterbank. Es herrschte stille im Zimmer. Ich hörte das ticken von Raidens Pokemon Uhr, Yosukes seufzen weil er nicht mit ins Zimmer durfte und Haku, der laut schnaufte. Gerade als ich die Stille unterbrechen wollte ging die Zimmer Tür auf und Takeru kam mit einem Verbandskasten im Zimmer. "Mitzuki, mach du das. Du kennst dich da ja ein bisschen aus. Raiden du komm mit ich brauch kurz deine Hilfe." Raiden schaute genervt, stand auf und verließ mit seinem Vater das Zimmer. "Okay, setz dich hin Haku" er hörte auf mich und setzte sich hin. Ich öffnete den Verbandskasten und nahm 4 Pflaster und ein Abtupfer für die Wunden raus. "Tuts doll weh?" fragte ich ihn und nahm die Wasserfalsche die am Boden stand. "Naja es geht eig.." er versuchte zu lächeln doch es war eher ein schmerzhaftes lächeln. Ich nahm einen kleinen Plastikbecher aus Raidens Schrank, schüttete ein wenig Wasser in den Becher. "Was ist eigentlich genau passiert?" wollte ich wissen doch es kam keine Antwort. Ich tauchte die Spitze vom Abtupfplättchen ins Wasser. Irgendwie ähnelt das ja einem Make-Up Kissen. Noch bevor ich an Hakus Wunde kam zuckte er zusammen. "Ich bin vorsichtig, keine Angst!" sagte ich leise. Langsam tupfte ich das blut von seinen Wunden weg, bis irgendwann nur noch die Wunde selbst zu sehen war. Ich öffnete die Pflaster und legte ihm vorsichtig eins an die Stirn, an seine Wange und an das Kinn. "Auf meiner Nase brauch ich kein Pflaster" sagte er und ich nickte. Es ist komisch, ich fühl mich irgendwie wohl wenn er da ist und mit mir redet, ich weiß einfach das ich ihm etwas anvertrauen kann und das obwohl ich ihn kaum kenne. "Möchtest du dich vielleicht ein bisschen hinlegen?" fragte ich ihn. "Vielleicht wird dir ein kleines Schläfchen gut tun?" er schüttelte den Kopf. "Ich bleib nicht mehr allzulange hier, möchte niemanden zur Last fallen." bevor ich antworten konnte fügte er hinzu "außerdem hab ich das Gefühl das mich Raiden nicht so mag, da kann ich doch nicht einfach in seinem Bett schlafen!" Wir hörten die Haustür klingeln. "Oh Mist, Mitzuki ich muss mich verstecken sie dürfen mich auf gar keinen Fall bekommen! Bitte..!" verwundert schaute ich ihn an. "Woher sollten sie wissen das du genau hier bist." Wir hörten eine sehr tiefe, männliche Stimme durch das gekippte Fenster. "Guten Tag, Entschuldigen Sie für die Störung aber kann es sein das ein Junge, ca. so groß, blonde Haare und blaue Augen bei ihnen ist?" ich holte tief Luft. "Nein, in dem

Haus befinden sich nur meine Eltern, mein kleiner Bruder und meine Freundin" antwortete ganz klar Raiden. "Der Junge, den wir suchen hat geblutet, warum sind auf der Treppe Blutspuren." es herrschte Stille. Ich nahm Raidens Taschenmesser das ich ihm letztes Jahr zum Geburtstag geschenkt hatte vom Schreibtisch und ritze mir in meine Handfläche. Schnell fing meine Hand an zu bluten. Haku schaute mich nur geschockt an. Ich verließ Raidens Zimmer und versuchte dabei nicht den Boden vollzubluten. "Raiden wo ist denn das Verbandszeug~" ich hörte extra auf zu reden als ich den Mann vor der Haustür sah. Raiden schaute geschockt zu mir und der Mann im schwarzen Anzug nickte nur. "Okay, das hat sich dann wohl erledigt. Entschuldigen Sie die Störung" er drehte sich um und verschwand im Eiltempo. Raiden schloss die Tür und nahm meine Hand in seine. "Was hast du denn angestellt?" ich versuchte nicht zu schreien vor Schmerz. "Ich, ich wusste wenn du ihn jetzt kein konkreten Grund nennen kannst, dass sie vielleicht ins Haus laufen könnten und Haku dann sehen und.." er unterbrach mich. "Du bist so ein Dummkopf" er gab mir eine leichte Kopfnuss und lächelte. "Kümmere dich auch mal ein bisschen um dich, denk nicht immer nur an andere." ich nickte. "Raiden, komm jetzt bitte wieder her!" rief Takeru aus dem Keller. "Naja, lass dir von Haku die Hand verbinden und versuch herauszubekommen was es mit den Leuten auf sich hat." er ging wieder runter in den Keller. "Du bist doch doof.." Ich drehte mich um und sah Haku vor mir. "Gib mal her.." er nahm meine Hand. "Wieso hast du das gemacht?" ich schluckte heftig. "Komm mit.." ich folgte ihm wieder zurück in Raidens Zimmer und diesesmal verarztete er mich. "Ist aber lieb von dir, dass du mich schützen wolltest.." mir wurde schlagartig warm. Er tupfte mir meine Handfläche ab und verband mir meine Hand. "Woher weißt du eigentlich so viel.. über mich?" er lächelte. "Ich mag dich einfach, und ich hab geforscht.." geforscht? Bin ich irgendein Experiment oder was? "Achso.." er grinste. "Naja ich denke, ich kann wieder nach Hause gehen." er stand auf. "Danke das ich hier bleiben durfte" er streichelte mir über den Kopf. Was? Wieso will er jetzt gehen? Hab ich was Falsches gesagt? "Danke für das Verarzten und Schützen. Es hat mich irgendwie sehr gefreut" er drehte sich um. Er darf nicht gehen, nicht jetzt..! Er verschwand aus der Tür und kurze Zeit darauf hörte ich die Haustür. Ich legte mich ins Bett und schlief ein.

"Ich li..." ich öffnete meine Augen. Es war alles dunkel und ich hörte eine Uhr ticken. Ein Arm lag auf meinem Bauch und neben mir lag jemand. "Hallo?" fragte ich leise. Keine Reaktion. Ich glaube ich bin immer noch bei Raiden bestimmt haben sie mich mal wieder nicht wach bekommen. Ich krabbelte aus dem Bett und schaute auf die Funkuhr die auf dem Schreibtisch stand. "3 Uhr?" Durch das schwache Licht dass durch das Fenster schien tastete ich mich leise zur Zimmertür, öffnete sie und zog mir meine Schuhe an. Ich öffnete die Haustür und ein kalter Wind kam mir entgegen. Der Himmel war pech schwarz und es regnete leicht. Ich ging raus und schloss hinter mir die Tür zu. Ich entfernte mich von Raidens Grundstück und machte mich auf den Weg nach hause. Als ich vor meiner Haustür stand fiel mir ein das ich den Haustürschlüssel bei Raiden gelassen hatte. "Toll, was soll ich jetzt machen? Ich kann ja schlecht klingeln, Mum muss doch morgen arbeiten" sprach ich leise zu mir selbst. "Mitzuki..!" ich drehte mich um und Haku stand hinter mir. "Haku? Was machst du hier um diese Uhrzeit?" er schaute mich traurig an. "Weißt du ich lebe in einem Internat, sie haben mich rausgeworfen weil sie denken dass ich ihren Ruf nur schade. Meine Eltern haben keine Zeit für mich und ich störe sie auch nur." Er kam näher zu mir hin. "Und du? Was machst du hier?" ich lächelte. "Ich bin bei Raiden eingeschlafen und wollte jetzt nach Hause gehen nur ich hab mein Schlüssel vergessen und jetzt möchte ich meine Mutter nicht

aufwecken!" Er lächelte. "Und was möchtest du jetzt machen?" ich zuckte mit den Schultern. "Bei uns im Garten ist ein Gartenhäuschen, da könnten wir ja schlafen" er fing an zu lachen. Hab ich jetzt irgendwas falsches gesagt? "da könnten WIR ja schlafen, von mir aus!?" Ich wurde schlagartig Rot im Gesicht. Zum Glück sieht man es nicht. "Folg mir einfach.." ich drehte mich um und ging um das Haus, hinten in den Garten. Dort stand eine kleine Gartenhütte auf die ich zu ging. Ich öffnete die Tür und Haku folgte mir. "Hast du hier irgendwo Licht?" fragte er mich. Ich tastete mich im dunklen ab und griff nach einem Feuerzeug. Neben dem Feuerzeug stand eine Kerze die ich an machte. "Reicht das erstmal?" er nickte und schaute sich um. "Schöne Hütte aber Mitzuki, hier ist nur ein Bett drin bzw eine Liege." blitzartig drehte ich mich um. "Oh, die andere Liege ist letzten Sommer kaputt gegangen." er grinste. "Dann schlafen wir halt zusammen im Bett." Ich schüttelte den Kopf "Nein das möchte ich nicht..Ich setzte mich auf die Liege und er setzte sich zu mir. "Möchtest du ein bisschen reden?" fragte Haku mich. "Von mir aus.." Das ist meine Chance. So kann ich endlich ein bisschen mehr über ihn heraus finden. Wir lehnten uns an der Wand an und es blieb erstmal still. "Hast du hier zufällig was zu trinken?" fragte Haku mich. Ich nickte. "Ich hol kurz was, müsstest draußen am Eingang vom Keller sein." er lächelte. Ich stand auf und öffnete die Tür. Ich ging Richtung haus und nahm aus der Wasserkiste die am Kellereingang stand eine Flasche heraus. Als ich zurück in das Gartenhäuschen ging lag Haku auf der liege und schlief wie ein kleines Kind. Naja ich weck ihn jetzt mal nicht. Ich nahm die Wolldecke die auf einem Regal stand und deckte Haku zu. Danach setzte ich mich auf den Boden und stützte mich mit dem Rücken an der Liege. Plötzlich fing es an zu Gewittern. Wieso jetzt? Ich hörte den heftigen Regen auf das Dach platschen und hielt mir die Ohren zu. Es donnerte immer doller. Ihn macht es sicher nichts aus.. Ich legte mich zu Haku ins Bett und schmiegte mich an ihn. Er legte seinen Arm um mich und öffnete die Augen. "Was ist los?" ich zuckte zusammen als wieder ein Donner zuhören war. "Oh, verstehe." Er machte ein bisschen mehr Platz und nahm mich in den Arm. "Denk jetzt nichts falsches ich hab nur Angst" er nickte. "ist okay.." Dann schloss er die Augen und schlief weiter.

"Mitzuki, Gott was machst du hier!" Ich hörte die besorgte Stimmer meiner Mutter. "Sie hat sich gestern ausgesperrt!" Haku antwortete ihr. Ich versuchte meine Augen zu öffnen. "Haku, was machst du überhaupt hier!?" ich riss meine Augen auf "Warum verdammt nochmal kennt jeder von euch Haku?" meine mum lächelte. "Du hast mir vor kurzem ein Foto von ihm gezeigt und total abgelästert, darum kenn ich ihn!" Haku schaute mich böse an aber er lächelte schnell wieder als er meinen ertappten Gesichtsausdruck sah. "Es hat doch gestern so gewittert, hattest du keine Angst?" ich nickte. Ich stand auf und Haku der neben mir gesessen ist stand ebenfalls auf. Plötzlich hörten wir mehrere Autos schnell bremsen. "Er ist im Garten" Haku schaute meine Mutter geschockt an. "Sie haben doch nicht..?" im richtig schnellen Tempo kamen viele viele Männer in Schwarz um das Haus gelaufen. "Ich will nicht wegziehen verdammt versteht mich doch!" rief Haku laut. "Dein Vater hat uns befohlen dich zu holen.!" ein großer, wahrscheinlich der Anführer von den ganzen Männern, blieb vor Haku stehen und legte seine beiden Hände auf seine Schultern. "Dein Vater ist auch hier, er kommt gleich hier hin und wird alles weitere mit dir besprechen!" seine Augen wurden wässrig. "Ich will nicht weg ich möchte hier bleiben verdammt, warum versteht ihr das alles nicht!"

"Haku.." ein Mann im feinen Anzug, blonde Haare und eisblaue Augen kam zu uns. "Ich weiß es ist nicht leicht, ich muss aber nach London! Es geht um unsere Zukunft!" Was

ist hier eigentlich los? Wieso wollen die wegziehen und warum haben so viele Männer nach Haku gesucht. Er seufzte. "Du bist so gemein!" Haku drehte sich zu mir und nahm mich in den Arm. "Bitte mach jetzt nichts." Hakus Vater machte ein Handzeichen und die Männer verschwanden alle. Er redete kurz mit meiner Mutter und dann verschwand auch er. "Ich werde ne lange Zeit nicht mehr wieder kommen." Er drückte mich an den Schultern leicht zurück. "Versprich mir dass du auf dich aufpassen wirst.." ihn liefen Tränen an den Wangen hinunter. "Versprich mir das bitte.." ich nickte. "Versprochen.." er lächelte. "Du bist mir so unendlich wichtig und es bricht mir das Herz nicht bei auf dich aufpassen zu können. Ich hab dich schon immer geliebt, seit der Beerdigung von deinem Vater." mit offenen Mund schaute ich ihn geschockt an. "Ich muss jetzt gehen, leb wohl..!" er lief los und rannte ums Haus herum. Er kann doch nicht einfach so weggehen. Das kann er jetzt doch nicht machen. Ich.. Ich rannte Haku hinterher doch ich sah ihn genau vor meiner Nase mit einem schwarzen Porsche davon sausen.

Ich lief dem - einfach zu schnellen - Auto nach. Ich rief mehrmals Haku's Namen bis ich hinflieg. Wo ist er jetzt? Sonst hat er mich doch immer gerettet! Ich blieb auf dem Boden liegen und weinte.

"Hey du da, steh mal auf!" rief ein Mann aus dem offenen Autofenster und hupte wie verrückt. Ich stand langsam auf, wischte mir meine Tränen weg und ging wieder nach Hause. Ich wollte gerade zur Haustür rein als meine Mutter zu mir kam und ihre Hände auf meine Schultern legte. "Man sieht sich doch immer zwei mal im Leben!" Ich drehte mich sauer um. "Ach ja? Sehr schön, wo ist dann Dad hä?" sauer rannte ich durch die offene Haustür, in mein Zimmer und knallte die Zimmertür hinter mir zu. Ich schmiss mich aufs Bett und fing an zu weinen. Jetzt wo ich angefangen hab ihn richtig zu mögen zieht er weg das ist doch unfair! Ich blickte auf das Foto von mir und meinem Vater das auf meinem Nachtschrank lag. Auf dem Foto waren wir im Tierpark und ich saß auf seinen Schultern. Ist jetzt 8 Jahre her das mein Vater tot ist. Meine Mutter möchte keine neuen Männer mehr kennenlernen was ja an sich nicht schlecht ist doch irgendwie fehlt einfach eine männliche Person im Haus. Es klopfte plötzlich an der Tür. "Mitzuki? Darf ich reinkommen?" ich erkannte Raidens Stimme die sich besorgt anhörte. Noch bevor ich antworten konnte öffnete sich die Tür und Raiden trat herein. "Hey Zuki, du warst heute morgen nicht mehr da und.." geschockt schaute er mich an. "Du blutest ja?" er setzte sich zu mir und schaute sich mein Gesicht an. Tatsächlich hatte ich Schmerzen im Wangenbereich und mein Kopf tat extrem weh. "Was ist denn passiert? Du siehst ganz verheult aus. Bist du hingeflogen?" ich nickte. "Du musst doch ein bisschen besser auf dich aufpassen." Er nahm seinen Geldbeutel aus seiner Hosentasche und zauberte zwei Spongebob-Pflaster herbei. Er klebte mir vorsichtig auf jede Wunde ein Pflaster und lächelte mich an. "Möchtest du reden?" Ich nickte. "Haku ist weg, also er ist weggezogen nach London, sein Vater hat ihn eben abgeholt und jetzt gehts mir nicht so gut." Raidens Blick änderte sich schlagartig. "Ich dachte du magst ihn nicht" ich zuckte mit den Schultern. "Liebst du ihn?" ich schaute ihn geschockt an "Nein natürlich nicht nur er ist mir in den letzten Tagen irgendwie doch leicht ans Herz gewachsen." ich seufzte und ließ mich wieder auf meine Matratze fallen. "Ich geh wieder" ich schaute Raiden an. "Weißt du was? Such dir einen neuen besten Freund!" Was geht denn jetzt ab? "Raiden?" er stand auf, ging aus meinem Zimmer und kurz darauf hörte ich die Haustür zugehen. Hab ich jetzt irgendwas falsches gesagt?

Ich stand auf und zog mir meine Kleidung aus. Ich kramte in meinem Kleiderschrank rum und zog einen von meinen 1000 Schlafanzügen an. Ich legte mich ins Bett und machte meine Augen zu.

Kapitel 4: - 4 -

"Ich li..." ich öffnete meine Augen. Es war alles dunkel und ich hörte eine Uhr ticken. Ein Arm lag auf meinem Bauch und neben mir lag jemand. "Hallo?" fragte ich leise. Keine Reaktion. Ich glaube ich bin immer noch bei Raiden bestimmt haben sie mich mal wieder nicht wach bekommen. Ich krabbelte aus dem Bett und schaute auf die Funkuhr die auf dem Schreibtisch stand. "3 Uhr?" Durch das schwache Licht dass durch das Fenster schien tastete Ich mich leise zur Zimmertür, öffnete sie und zog mir meine Schuhe an. Ich öffnete die Haustür und ein kalter Wind kam mir entgegen. Der Himmel war pech schwarz und es regnete leicht. Ich ging raus und schloss hinter mir die Tür zu. Ich entfernte mich von Raidens Grundstück und machte mich auf den Weg nach hause. Als ich vor meiner Haustür stand fiel mir ein das ich den Haustürschlüssel bei Raiden gelassen hatte. "Toll, was soll ich jetzt machen? Ich kann ja schlecht klingeln, Mum muss doch morgen arbeiten" sprach ich leise zu mir selbst. "Mitzuki..!" ich drehte mich um und Haku stand hinter mir. "Haku? Was machst du hier um diese Uhrzeit?" er schaute mich traurig an. "Weißt du ich lebe in einem Internat, sie haben mich rausgeworfen weil sie denken dass ich ihren Ruf nur schade. Meine Eltern haben keine Zeit für mich und ich stör sie auch nur." Er kam näher zu mir hin. "Und du? Was machst du hier?" ich lächelte. "Ich bin bei Raiden eingeschlafen und wollte jetzt nach Hause gehen nur ich hab mein Schlüssel vergessen und jetzt möchte ich meine Mutter nicht aufwecken!" Er lächelte. "Und was möchtest du jetzt machen?" ich zuckte mit den Schultern. "Bei uns im Garten ist ein Gartenhäuschen, da könnten wir ja schlafen" er fing an zu lachen. Hab ich jetzt irgendwas falsches gesagt? "da könnten WIR ja schlafen, von mir aus!?" Ich wurde schlagartig Rot im Gesicht. Zum Glück sieht man es nicht. "Folg mir einfach.." ich drehte mich um und ging um das Haus, hinten in den Garten. Dort stand eine kleine Gartenhütte auf die ich zu ging. Ich öffnete die Tür und Haku folgte mir. "Hast du hier irgendwo Licht?" fragte er mich. Ich tastete mich im dunklen ab und griff nach einem Feuerzeug. Neben dem Feuerzeug stand eine Kerze die ich an machte. "Reicht das erstmal?" er nickte und schaute sich um. "Schöne Hütte aber Mitzuki, hier ist nur ein Bett drin bzw eine Liege." blitzartig drehte ich mich um. "Oh, die andere Liege ist letzten Sommer kaputt gegangen." er grinste. "Dann schlafen wir halt zusammen im Bett." Ich schüttelte den Kopf "Nein das möchte ich nicht..Ich setzte mich auf die Liege und er setzte sich zu mir. "Möchtest du ein bisschen reden?" fragte Haku mich. "Von mir aus.." Das ist meine Chance. So kann ich endlich ein bisschen mehr über ihn heraus finden. Wir lehnten uns an der Wand an und es blieb erstmal still. "Hast du hier zufällig was zu trinken?" fragte Haku mich. Ich nickte. "Ich hol kurz was, müsstest draußen am Eingang vom Keller sein." er lächelte. Ich stand auf und öffnete die Tür. Ich ging Richtung haus und nahm aus der Wasserkiste die am Kellereingang stand eine Flasche heraus. Als ich zurück in das Gartenhäuschen ging lag Haku auf der liege und schlief wie ein kleines Kind. Naja ich weck ihn jetzt mal nicht. Ich nahm die Woldecke die auf einem Regal stand und deckte Haku zu. Danach setzte ich mich auf den Boden und stützte mich mit dem Rücken an der Liege. Plötzlich fing es an zu Gewittern. Wieso jetzt? Ich hörte den heftigen Regen auf das Dach platschen und hielt mir die Ohren zu. Es donnerte immer doller. Ihn macht es sicher nichts aus.. Ich legte mich zu Haku ins Bett und schmiegte mich an ihn. Er legte seinen Arm um mich und öffnete die Augen. "Was ist los?" ich zuckte zusammen als wieder ein Donner zuhören war. "Oh, verstehe." Er machte ein

bisschen mehr Platz und nahm mich in den Arm. "Denk jetzt nichts falsches ich hab nur Angst" er nickte. "ist okay.." Dann schloss er die Augen und schlief weiter.

"Mitzuki, Gott was machst du hier!" Ich hörte die besorgte Stimme meiner Mutter. "Sie hat sich gestern ausgesperrt!" Haku antwortete ihr. Ich versuchte meine Augen zu öffnen. "Haku, was machst du überhaupt hier!?" ich riss meine Augen auf "Warum verdammt nochmal kennt jeder von euch Haku?" meine mum lächelte. "Du hast mir vor kurzem ein Foto von ihm gezeigt und total abgelästert, darum kenn ich ihn!" Haku schaute mich böse an aber er lächelte schnell wieder als er meinen ertappten Gesichtsausdruck sah. "Es hat doch gestern so gewittert, hattest du keine Angst?" ich nickte. Ich stand auf und Haku der neben mir gesessen ist stand ebenfalls auf. Plötzlich hörten wir mehrere Autos schnell bremsen. "Er ist im Garten" Haku schaute meine Mutter geschockt an. "Sie haben doch nicht..?" im richtig schnellen Tempo kamen viele viele Männer in Schwarz um das Haus gelaufen. "Ich will nicht wegziehen verdammt versteht mich doch!" rief Haku laut. "Dein Vater hat uns befohlen dich zu holen.!" ein großer, wahrscheinlich der Anführer von den ganzen Männern, blieb vor Haku stehen und legte seine beiden Hände auf seine Schultern. "Dein Vater ist auch hier, er kommt gleich hier hin und wird alles weitere mit dir besprechen!" seine Augen wurden wässrig. "Ich will nicht weg ich möchte hier bleiben verdammt, warum versteht ihr das alles nicht!"

"Haku.." ein Mann im feinen Anzug, blonde Haare und eisblaue Augen kam zu uns. "Ich weiß es ist nicht leicht, ich muss aber nach London! Es geht um unsere Zukunft!" Was ist hier eigentlich los? Wieso wollen die wegziehen und warum haben so viele Männer nach Haku gesucht. Er seufzte. "Du bist so gemein!" Haku drehte sich zu mir und nahm mich in den Arm. "Bitte mach jetzt nichts." Hakus Vater machte ein Handzeichen und die Männer verschwanden alle. Er redete kurz mit meiner Mutter und dann verschwand auch er. "Ich werde ne lange Zeit nicht mehr wieder kommen." Er drückte mich an den Schultern leicht zurück. "Versprich mir dass du auf dich aufpassen wirst.." ihn liefen Tränen an den Wangen hinunter. "Versprich mir das bitte.." ich nickte. "Versprochen.." er lächelte. "Du bist mir so unendlich wichtig und es bricht mir das Herz nicht bei auf dich aufpassen zu können. Ich hab dich schon immer geliebt, seit der Beerdigung von deinem Vater." mit offenem Mund schaute ich ihn geschockt an. "Ich muss jetzt gehen, leb wohl..!" er lief los und rannte ums Haus herum. Er kann doch nicht einfach so weggehen. Das kann er jetzt doch nicht machen. Ich.. Ich rannte Haku hinterher doch ich sah ihn genau vor meiner Nase mit einem schwarzen Porsche davon sausen.

Ich lief dem - einfach zu schnellen - Auto nach. Ich rief mehrmals Haku's Namen bis ich hinfiel. Wo ist er jetzt? Sonst hat er mich doch immer gerettet! Ich blieb auf dem Boden liegen und weinte.

"Hey du da, steh mal auf!" rief ein Mann aus dem offenen Autofenster und hupte wie verrückt. Ich stand langsam auf, wischte mir meine Tränen weg und ging wieder nach Hause. Ich wollte gerade zur Haustür rein als meine Mutter zu mir kam und ihre Hände auf meine Schultern legte. "Man sieht sich doch immer zwei mal im Leben!" Ich drehte mich sauer um. "Ach ja? Sehr schön, wo ist dann Dad hä?" sauer rannte ich durch die offene Haustür, in mein Zimmer und knallte die Zimmertür hinter mir zu. Ich schmiss mich aufs Bett und fing an zu weinen. Jetzt wo ich angefangen hab ihn richtig zu mögen zieht er weg das ist doch unfair! Ich blickte auf das Foto von mir und meinem Vater das auf meinem Nachtschrank lag. Auf dem Foto waren wir im Tierpark und ich

saß auf seinen Schultern. Ist jetzt 8 Jahre her das mein Vater tot ist. Meine Mutter möchte keine neuen Männer mehr kennenlernen was ja an sich nicht schlecht ist doch irgendwie fehlt einfach eine männliche Person im Haus. Es klopfte plötzlich an der Tür. "Mitzuki? Darf ich reinkommen?" ich erkannte Raidens Stimme die sich besorgt anhörte. Noch bevor ich antworten konnte öffnete sich die Tür und Raiden trat herein. "Hey Zuki, du warst heute morgen nicht mehr da und.." geschockt schaute er mich an. "Du blutest ja?" er setzte sich zu mir und schaute sich mein Gesicht an. Tatsächlich hatte ich Schmerzen im Wangenbereich und mein Kopf tat extrem weh. "Was ist denn passiert? Du siehst ganz verheult aus. Bist du hingeflogen?" ich nickte. "Du musst doch ein bisschen besser auf dich aufpassen." Er nahm seinen Geldbeutel aus seiner Hosentasche und zauberte zwei Spongebob-Pflaster herbei. Er klebte mir vorsichtig auf jede Wunde ein Pflaster und lächelte mich an. "Möchtest du reden?" Ich nickte. "Haku ist weg, also er ist weggezogen nach London, sein Vater hat ihn eben abgeholt und jetzt gehts mir nicht so gut." Raidens Blick änderte sich schlagartig. "Ich dachte du magst ihn nicht" ich zuckte mit den Schultern. "Liebst du ihn?" ich schaute ihn geschockt an "Nein natürlich nicht nur er ist mir in den letzten Tagen irgendwie doch leicht ans Herz gewachsen." ich seufzte und ließ mich wieder auf meine Matratze fallen. "Ich geh wieder" ich schaute Raiden an. "Weißt du was? Such dir einen neuen besten Freund!" Was geht denn jetzt ab? "Raiden?" er stand auf, ging aus meinem Zimmer und kurz darauf hörte ich die Haustür zugehen. Hab ich jetzt irgendwas falsches gesagt?

Ich stand auf und zog mir meine Kleidung aus. Ich kramte in meinem Kleiderschrank rum und zog einen von meinen 1000 Schlafanzügen an. Ich legte mich ins Bett und machte meine Augen zu.

Kapitel 5: - 5 -

"Mitzuki...!" jemand klopfte an meiner Zimmertür. "Mach schon auf, es ist wichtig!" meine Mutter war es die an die Tür klopfte. Ich stand völlig erschöpft auf und ging zur Tür. "Mum, ich will schlafen... lass mich doch.." ich öffnete die Tür "..in Ruhe.."

Sie hielt mir einen Briefumschlag vor mein Gesicht. "Du bist heute morgen so schnell eingeschlafen, den hatte Haku heute kurz nachdem du eingeschlafen bist hier abgegeben." Sie legte den Briefumschlag in meine Hand. "Du siehst gar nicht gut aus.." sie strich mir durchs Haar. "Haku? Er war hier? Warum hat er mich denn nicht geweckt?" ich seufzte. "Er meinte, dass Schlaf für dich besser wäre als ihn zu sehen." Sie legte ihre Hand auf meine Stirn. "Du hast Fieber.." sagte sie besorgt. Besser wäre? Was hat er gesagt? Ich glaub es würd mir besser gehen wenn ich ihn noch einmal gesehen hätte. Ich merkte dass mir das Atmen wieder schwer fiel. Ich schüttelte den Kopf. "Nein, es ist alles okay.." ich versuchte zu lächeln, doch mein Gesicht fühlte sich so schwer an. Sie lächelte und setzte sich auf mein Bett. "Er ist ein lieber Junge, dass wusste ich schon von Anfang an. Er war ja auch auf der Beerdigung von deinem Vater." Ich legte den Brief auf mein Nachttisch und legte mich zu ihr. Ich hab Angst den Brief zu öffnen. "Wieso war er auf der Beerdigung?" Sie seufzte. Dein Vater hat viele Lieder für seinen Vater komponiert." Ich lächelte. "Haku ist dir wohl sehr ans Herz gewachsen. Du hast eigentlich noch nie so geweint als ein Kumpel oder eine gute Freundin weggezogen ist." Ich nickte. "Ja, eigentlich mag ich ihn erst seit ein paar Tagen, vielleicht auch schon vorher aber ich glaub eher dass er immer nur mein Rivale war und naja." Ich schaute auf meinen Wecker. "Schon 22 Uhr?" meine Mutter nickte. "Ich glaub das war der fehlende bzw. schlechte Schlaf von gestern." Ich nahm die Fernbedienung die am Boden lag in die Hand. "Was dagegen wenn ich den Fernseher anmache?" Meine Mum schüttelte den Kopf. Ich schaltete meinen kleinen schwarzen Fernseher der vor dem Bett auf einem kleinen Fernsehschrank stand an. Eine nervöse Frauenstimme ertönte.

"Heute ist wohl einer der schlimmsten Tage des Jahres! Das Flugzeug 342 stürzte heute Nachmittag ab. Noch immer ist nicht sicher ob es überhaupt Überlebende gibt. Nach Angaben der Fluggesellschaft waren 337 Personen an Board des Flugzeuges. Die Maschine war auf dem Weg nach London abgestürzt..."

Ich schaltete den Fernseher aus. Bitte nicht.. Plötzlich hatte ich ein komisches Gefühl im Magen. "Was ist los Mitzuki..?" fragte meine Mutter mich besorgt. Verzweifelt blickte ich auf den ausgeschalteten Bildschirm. Ich nahm blitzschnell den Briefumschlag von meinem Nachttisch und öffnete ihn. Ich konnte Hakus saubere Handschrift erkennen.

Hey Mitzuki,

Ich wollte dir noch einmal mit dem Brief auf Wiedersehen sagen. Du weißt dass du mir sehr wichtig bist und werde alles versuchen das wir unseren Kontakt nicht abbrechen. Es wird zwar ein bisschen schwer für mich mit dir in Kontakt zu bleiben - weil ich dich ja dann umso mehr sehen möchte - aber ich hab gemerkt dass du mich endlich magst und das möchte ich nicht aufs Spiel setzten.

Ich würd dich gern nochmal einmal sehen bevor ich in London lebe. Komm doch bitte noch zum Flughafen. Ich werd mit dem Flug 342 nach London fliegen.
Mein Flug geht um 17 Uhr. Ich warte auf dich.

Haku..

Ich fing an zu zittern. In dem Moment schossen mir 1000 Gedanken durch den Kopf.
"abgestürzt...."

"man weiß nicht wie viele Tote...." ich glaub ich atmete nicht mehr.

"einer der schlimmsten Tage des Jahres..."

"Ich warte auf dich...!"

Ich starrte wie gelähmt auf den Brief. "Mitzuki, was ist los?" meine Mutter packte mich an den Schultern. Ich verstand nichts mehr. Kein Wort. Ich hörte nur wie jemand schrie... entsetzlich schrie... Dieser jemand war Ich.

"Nein, bitte, sag dass das nicht wahr ist..." meine Mum drückte mich in ihren Arm.
"Was ist los.. Sag doch was..!" Sie drückte mich fest. Ich versuchte nach Luft zu schnappen doch ich hatte ein Frosch im Hals. Mir viel das Atmen schwer. "Nein nein neeeiin.." Ich weinte heftiger. Wieso er? Wieso? ... Ich hätte einfach nur den Brief früher lesen müssen.. dann wär er nicht gestorben. "Mitzuki.. Bitte... was ist los?" Sie strich mir übern Kopf. "Rede doch mit mir.." Mein Kopf fühlte sich leer an. Die Worte meiner Mutter realisierte Ich nicht mehr. Ich drückte sie weg von mir, stand auf, nahm meine Jacke, die über meinen

Schreibtischstuhl hing und ging aus meinem Zimmer, schlüpfte in meine Schuhe und öffnete die Tür. Draußen war es recht dunkel. Nicht weil es spät war sondern weil es regnete. Es war still. Man hörte nur die Regentropfen.. wie sie auf die Pfützen auf dem Boden fielen.

Ich überquerte die Straße. Wenn das alles ein Traum ist, würd ich jetzt gerne aufwachen...

Ich zwickte mir ins Gesicht.. doch der Schmerz fühlte sich echt an.

Plötzlich näherten sich mir Jemand mit schnellen Schritte. Als ich nach vorne Blicke konnte ich meinen Augen nicht trauen.

"Haku?" ich wollte wieder schreien doch es kam nichts raus außer ein flüstern.

"Haku...??" mir liefen Tränen an der Wange runter.

Ich rieb mir die Augen und blickte wieder nach vorne..

Es kam niemand angerannt.. kein Haku..

Ich setzte mich auf eine Bank die unter einem Baum stand. Ich zog meine Beine zum Körper und legte meine Arme drum. Warum hab ich den Brief nicht früher gelesen.. das ist alles meine Schuld.. ich hätte es alles aufhalten können! "Zukilein...." erschrocken blickte ich in Raidens Gesicht. Ich stand auf und sprang förmlich in seine Arme. Wir flogen hin. "Hey...was ist los.." er legte seine Arme um mich. "Haku..." meine Augen brannten. "Was ist mit ihm?.." Ich konnte es nicht aussprechen.. Nicht sagen was passiert ist. "Sag doch Zuki, was ist los mit dir?" er setzte sich mit mir im Arm auf.

"Ich hab dich so noch nie gesehen..außer bei der Beerdigung deines Vaters...". Ich drückte mein Gesicht an sein T-Shirt. "Er darf nicht tot sein..".."Wieso heulst du ihm eigentlich hinterher?" erschrocken blickte ich in sein ernstes Gesicht. Seine dunkelbraunen Augen funkelten zornig. "Ihr seid doch Rivalen oder? Kein Pärchen.. Du kannst ihn doch nicht leiden! Wieso um alles in der Welt heulst du ihm nach?". "Was ist denn jetzt mit dir los?" verwirrt schaute ich zu ihm. "Wegen mir würdest du niemals weinen! Dir geht es doch sowieso am Arsch vorbei wie es mir geht!! In den letzten paar Tagen gehts nur noch um Haku, Haku und nochmal Haku! Du liebst ihn hab ich Recht? Wieso sagst du es nicht gleich?" "Raiden, was..." er unterbrach mich wieder. "Jedesmal...Jedesmal bin ich der..der dich trösten muss.. nie tust du das gleiche für mich..Ich hab langsam keine Lust mehr!" Was sagt er da...? "Liebst du ihn?" er stand auf. Ich blickte auf den Boden. Er zog mich am Arm hoch und legte mein Gesicht in seine Hände. "Sag Mitzuki, liebst du ihn!?" Wieso kann ich ihn nicht antworten? Wieso kann ich nicht einfach nein sagen? Er lachte. "Warum reg ich mich überhaupt so auf..? Er ist tot.. auch wenn du ihn liebst es bringt dir nichts mehr!" er lachte lauter. Ich holte aus und gab ihm eine Ohrfeige. "Du Mistkerl...du verdammter Mistkerl..". Geschockt blickte er in mein Gesicht. Ich kämpfte mit den Tränen. "Mitzuki, es tut mir..". "HALT DEIN MUND..." ich schubste ihn von mir weg. "Nicht er hätte sterben sollen sondern DU!" Oh nein...

Kapitel 6: - 6 -

Er lächelte. "Hätt ich das? Schön zu wissen...." Was hab ich da gesagt. "Raiden..." er hielt seine Hand hoch. "Nein, nein schon okay..ich habs verstanden." Mir brach es das Herz als ich sein Gesichtsausdruck sah. Ich hätte das nicht sagen dürfen.. ich kenn ihn viel zu lange.. keiner von beiden hat den tod verdient.. niemand! hat den Tod verdient. Ich muss erst überlegen bevor ich rede. Plötzlich zog er mich in seine Arme. "Mitzuki.. ich liebe dich" Mein Herz blieb stehen. "Ja.. ich liebe dich.. schon die ganze Zeit..." er strich mir durchs Haar. "Ich kann es einfach nicht ertragen das du wegen ihm weinst.. " ich umarmte ihn. Wieso hab ich das nicht gemerkt..? Wieso ist mir das nie aufgefallen? "Schon seit der Kindergartenzeit hab ich dich geliebt, aber du hattest nie Augen für mich." Ich konnte ihn nicht antworten.

"und Haku... er wartet auf dich.." Ich drückte ihn von mir Weg. Ihn liefen Tränen an der Wange hinunter. "Ja.. er ist nicht ins Flugzeug gestiegen.. ihm geht es gut.." .."was?" ich konnte es einfach nicht glauben. "Er war eben bei mir...er dachte du bist noch bei mir. Ich hab gesagt er soll vor meiner Haustür warten und das ich dich hole." "Raiden was..?" er lächelte. "Na los..!" Plötzlich überkam mich ein schreckliches Gefühl. Ich war grad so fies zu ihn. "Geh schon.." ich umarmte ihn. Haku lebt... er lebt wirklich.. "Danke!" ich gab ihm einen Kuss. Schlagartig wurde er rot im Gesicht. "Du bist und bleibst mein bester Freund..." er nickte. "Und du meine beste Freundin..." ich drehte mich um. "Tut mir Leid, dass ich es nie gemerkt habe." Ich rannte los. Wie kann das sein? Wieso ist er nicht ins Flugzeug gestiegen..? Ich verließ den Park und überquerte die Straße in die Richtung von Raiden's Haus. Dort saß er, auf der Stufe vor Raidens Haustür. Mir kamen die Tränen und Ich rannte zu ihm. Er blickte auf und lächelte. Seine blauen Augen funkelten wieder. Haku stand auf und ich sprang förmlich in seine Arme. Er konnte sich grade noch auf den Füßen halten. "Hey... da bist du ja.." er drückte mich so fest es ging an sich. "Du lebst..." er gab mir ein Kuss auf den Kopf. "Ja.. ich lebe.." Ich konnte es nicht glauben. Bitte, wenn dies ein Traum ist.. dann lasst mich ewig träumen. "Dank dir bin ich nicht in das Flugzeug gestiegen." mein Herz raste bis zum geht nicht mehr. "Hast du mich so vermisst.." diese gehässige Stimme. Ich drückte ihn weg von mir. "Nein hab ich nicht, ich hatte nur Angst dass dir was passiert ist!" Er grinste böse. Warum muss er das jetzt machen? "Na, na, na, lügt mich da jemand an?" er hob sein Finger und fuchtelte mir vorm Gesicht rum. "Du...~" er küsste mich. "...~Blödmann.." beendete ich meinen Satz. "Ich hab dich nämlich sehr vermisst..." sagte er und setzte ein warmes Lächeln auf. Ich merkte das ich rot wurde. Bis eben dachte ich noch .. das er tot war.. jetzt steht er hier vor mir.. Quicklebendig...und lieb.."Wieso, wieso bist du nicht in das Flugzeug gestiegen..?" Er nahm meine Hand, setzte sich auf die Treppe und zog mich runter zu sich. "Raiden, er ist zum Flughafen gekommen und hat mich gebeten noch 1 Woche hierzubleiben.." Was? "Raiden?!" sagte ich verwirrt. Er nickte und sprach weiter. "Er sagte dass du mehr als traurig bist, ich hier bleiben soll und mich wenigstens bei allen verabschieden soll..." er lächelte. "Ich wollte erst nein sagen aber mein Vater mischte sich ein. Er hat gesagt das wir noch eine Woche warten können, bei dir und bei den anderen..zum Glück. Bedank dich also bei Raiden das ich hier bin..." Raiden.. "Er liebt dich.." fügte Haku hinzu. Ich nickte. "Er hats dir endlich gesagt?" ich schaute ihn an. "Du wusstest es?" er nickte. "Man hat es doch gesehen.. als er dir die Kette gegeben hat.. und wie

froh er war wenn du bei ihm warst, wenn du mit ihm geredet hast, aber naja, du liebst mich hab ich Recht?" Ich sprang auf. "Was? Nein, wie kommst du auf so eine Idee? Ich hab dir schon oft genug gesagt dass ich dich nicht so gut kenne". "Naja du hast geweint und....." und? er sprach nicht weiter. "Und?" half ich ihm auf die Sprünge. "und du hast nicht gemeckert als ich dich geküsst hab. Du hast den Kuss erwidert.." Ich machte ein paar Schritte zurück. "Nein nein das hast du dir nur eingebildet.. ich liebe dich nicht.. ich liebe dich ganz sicher nicht.. ich.." er stand auf und machte ein paar Schritte auf mich zu. "Haku ich liebe dich nicht du bist nur ein Freund!" Er blieb stehen. "Nur ein Freund? Naja wenigstens mehr als gestern!" Ich hob meine rechte Augenbraue und lächelte dann.

Plötzlich kam ein riesen Auto um die Ecke gebogen. Ich machte ein Schritt zu Haku der mich schützend in den Arm nahm. Was macht er da gerade? Die Beifahrertür öffnete sich und Hakus Vater kam raus. "Dad was willst du?" fragte Haku ihn sauer. "Na los, ab nach Hause, es ist spät genug." Irgendwoher kenn ich Hakus Vater doch... Haku schüttelte den Kopf. "Ich bleib noch ein bisschen draußen." Irgendwo hab ich sein Gesicht schonmal gesehen. Auf einem Foto? Nein..in der Zeitung?..

Er ist...!!! Ich drückte mich von Haku weg. "Sie sind Herr Tadashi..." geschockt blickte ich in das Gesicht des Mannes. Er schaute mich verwirrend an, blickte zu Haku der nicht gerade froh schaute und dann widmete er mir wieder seine Aufmerksamkeit. "Mitzuki..ich wollte es dir erzäh~" ich unterbrach Haku. "Was soll das? Wie kann das sein?" Haku machte ein Schritt auf mich zu doch ich tat genau das Gegenteil. "Es tut mir leid, das ich es dir nicht gesagt hab.. aber ich dachte es wär das Beste gewesen..." Haku versuchte zu lächeln. "Du willst mich wohl aufm Arm nehmen?! Wir kennen uns jetzt eigentlich lang genug! Zwar nicht persönlich aber lang genug! Wie kannst du mich nur dermaßen anlügen?" Ich war sauer... "Mitzuki wie ich doch schon gesagt hab ich denke es ist das Beste gewesen, das ich es nie gesagt hab.." Sauer blickte ich ihn an. "Und wieso? Warum meinst du wär es das Beste gewesen? Meinst du ich hätte dich dann nur gemocht weil du einer der reichsten Personen auf diesem Kontinent bist? Wie geht das? Wie konntest du das nur so lange geheim halten?" Er strich sich über seine Stirn. "Ich wohne im Moment in einem Internat und das schon lange. Ich bin bloß ein Neffe von meinem Vater. Zumindest heißt es das in der Öffentlichkeit. Ich wollte doch auf eine normale Schule da hätte mein Nachname nur Schwierigkeiten gemacht.." Ich hustete laut. "und wieso...? Wieso die ganzen lügen.. du hättest es mir ruhig sagen können.. ich bin nicht so eine die danach geht und sich danach seine Freunde aussucht. Das hättest du eigentlich wissen müssen.." sagte ich enttäuscht. Er nickte und sagte: "Aber verstehen musst du mich schon.." Hakus Vater ließ ihn nicht aussprechen. "Wie wärs Mitzuki, möchtest du uns Gesellschaft leisten? Dann kann dir Haku das ja alles erklären.." Ich guckte in Hakus hoffnungsvolle Augen. "...Nein, ich möchte nach Hause.." Und schon lag Enttäuschung in den Gesichtern der Beiden. Es blieb eine kurze Zeit still. "Naja okay, aber nur für eine kurze Zeit UND auch nur damit du mir das alles erklären kannst!" Haku nickte.

Sie lächelten beide. Man was für eine Ähnlichkeit, diese blauen Augen, wie sie funkeln, wenn sie lächeln. Haku nahm meine Hand und führte mich zum Auto. Das muss der Presse doch auffallen dass sie sich so ähneln. Er öffnete die hintere schwarze Autotür, ich setzte mich rein, Haku schloss dir Tür und stieg in der anderen Seite ein. Vorne auf dem Beifahrersitz stieg Hakus Vater ein. Aber wer fährt? Haku rückte näher zu mir und

legte sein Arm um mich. "Lass das" sagte ich sauer. "Es tut mir wirklich leid, ich wollte es dir sagen aber ich konnte es einfach nicht." Ich blickte ihn nochmal böse an und wendete dann den Blick von ihm ab und schaute aus dem Fenster. So ein sch*** Wetter. Mist ich hab vergessen meiner Mum bescheid zu sagen! "Haku, hast du ein Handy hier?" er schaute mich verwirrt an aber gab mir dann seins aus seiner Hosentasche. Ich schrieb meiner Mum eine SMS.

Hey Mum,
Mir gehts gut mach dir keine Sorgen, komme heute Abend wieder.
Mitzuki

Die ganze Autofahrt über blieb es still. Wir fuhren ca. 20 Minuten in einem sehr schnellen Tempo. Was er wohl für ein Haus hat? "Haku..hast du eigentlich Geschwister?" erwartungsvoll wartete ich auf seine Antwort. Er nickte. "Ich habe einen Bruder und eine Schwester." Ich schluckte. Haku mal zwei? Oh mein Gott. Plötzlich blieb der Wagen stehen. Sind wir da? "Wir sind da!" sagte Hakus Vater als wüsste er was ich gedacht hatte. Haku öffnete meine Tür und ich stieg aus. Ich lachte.

Ein riesen Haus? Eine Villa? Nein...ein Palast? Haku stieg ebenfalls aus und sein Vater auch. "Das ist ja ... woow" Wir befanden uns direkt vor dem Eingang. Eine riesen Villa in Weiß. Man könnte es glatt mit dem "Weißen Haus" verwechseln. Links und Rechts vor der riesen Tür befanden sich zwei Löwen Skulpturen. Ich blickte mich um. Hinter mir war ein riesen Vorgarten mit einem Springbrunnen. Überall schöne Blumen. Am Ende des Gartens war das Eingangstor. Das Grundstück wurde von einem - ich schätze es waren 10 m - hohen Zaun umrandet. Plötzlich fing es an zu regnen. "Komm Mitzuki, wir gehen rein..." Ich widmete Haku wieder meinen Blick. Ich schüttelte den Kopf und lächelte. Normalerweise meide ich es, draußen zu sein wenn es regnet aber heute genoss ich es. Hakus Vater lächelte und ging mit dem Fahrer, ein recht großer, breit gebauter Mann in schwarzer Kleidung, ins Haus. Haku blieb stehen und schaute mich verwundert an. Irgendwie kann ich das immer noch nicht glauben, dass er hier ist.... bei mir. Pfuii, Mitzuki was redest du da?!!!

"Mitzuki, du erkältest dich, jetzt komm bitte." Ich schenkte ihm keine Beachtung. "Dann fang mich doch" bevor ich überhaupt diesen Satz aussprechen konnte, hatte er mich in seine Arme gezogen. "So, jetzt aber rein mit dir." Er nahm meine Hand und führte mich zur Haustür. "Du bist mir vielleicht eine, beim Regen draußen rumlaufen wollen" Er öffnete die große Tür und wir betraten einen riesen Saal. Ich glaub allein dieser "Flur" ist schön größer als unser Haus insgesamt. Ein riesen Teppich lag am Boden, viele schöne Bilder hingen an den Wänden und die Decke.. war mit einem Wunderschönen bild gestrichen. Engel, Elfen, Feen einfach viele Fantasiewesen. Haku lachte als er mein erschrockenes Gesicht sah. "Das ist ja der Wahnsinn." Er nickte "Manchmal aber wünschte ich, ich würde so leben wie ihr es tut." Was? Das sagt jemand? Das kann ich nicht glauben das is ja wow, so ein schönes, großes Haus. Plötzlich hörte ich schnelle Schritte. "Hakuuuuuu~" ein Mädchen kam die Treppen runtergelaufen. Haku ließ meine Hand los. "Hikari!" Sie rannte ihm in seine geöffneten Arme und sie drehten sich einmal um die eigene Achse. "Da bist du ja endlich!" Sie gab ihm ein Kuss. Er lächelte nur fröhlich und strich ihr durchs Haar. Geschockt schaut ich

auf die beiden die sich in den Armen hielten. Ich machte leise ein paar Schritte zurück. "Mitzuki das ist..?!" Haku schaute mich verwundert an. Ich rannte schnell aus dem Palast. "Mitzuki.. HEY" hörte ich ihn mir hinterher rufen. Ich rannte weiter, um das Haus herum. Wie breit ist das Gebäude bitte? Mein Gott. "Warte!" ich blickte nach hinten und sah das Haku mich verfolgte. Überall rechts von mir waren schöne Blumen. Es regnete und ich musste aufpassen das ich nicht ausrutschte. Nach gefühlten 5 Minuten und einem kleinen Vorsprung betrat ich wohl den Hauptgarten. "Oh mein Gott" sagte ich leise zu mir. Ein riesen Gewächshaus stand auf der rechten Seite des Grundstücks. . "Mitzuki..was ist denn!! Warte!!" Ich versuchte Haku zu ignorieren. Ich rannte zum Gewächshaus und wollte die Tür öffnen. Plötzlich ertönte eine Stimme. "BITTE PASSWORT IN DAS MIKROFON SPRECHEN!" Haku hatte mich eingeholt. "Mitzuki.." "PASSWORT ANGENOMMEN". Mir liefen Tränen an den Wangen runter. Was ist eigentlich los mit mir?

Mitzuki..?! .. "Hey was ist los? Wieso bist du weggelaufen..?" Die Tür öffnete sich. Ich betrat das Gewächshaus. "Hey.." er nahm meine Hand doch ich zog sie blitzartig zurück. Das fragt er noch? Wieso ich weggelaufen bin? Er hat ein Mädchen vor mir geküsst!.. Ehm.. eigentlich könnte mir das egal sein oder?.. Mir kam ein schöner Duft entgegen. Blumen überall wo man hinschauen konnte.

"Mitzuki.." Ich ging einfach weiter. Links von mir Blumen, rechts von mir Büberall Blumen! "Hörst du mir zu?" fragte er. Ich blieb plötzlich stehen und Haku rempelte mich an. "Tut mir leid." sagte er sofort. Ich schaute auf ein riesen Bett das mitten im Gewächshaus stand. Er lächelte. "Im Sommer übernachtete ich hier oft." Ich drehte mich um. Ich fing wieder an zu weinen. "Hab ich was falsches gesagt?" fragte er. Ich schüttelte den Kopf. "Wieso bist du dann weggelaufen?" Ich schaute auf den Boden. "Oh nein..Mitzuki..~?" ich erhob mein Kopf und ich blickte in sein verzweifertes aber irgendwie fröhliches Gesicht. "Hikari..? Sie ist meine Schwester" er lächelte. Oh nein.. Oh man bin ich doof! Das hat er mir ja noch im Auto gesagt, ich Nuss. "Du scheinst erleichtert zu sein" Ich nickte. "Warst du eifersüchtig." Ich zuckte mit den Achseln. "Ich seh das mal als Ja" Er nahm meine Hand und ging voraus. "Weißt du, langsam müsstest du wissen das es für mich nur ein Mädchen gibt und das bist du!" Er führte mich zum Bett. Ich verschluckte mich. Er lachte nur, ließ meine Hand los und schmiss sich auf das Bett. Ich blickte nach oben, wie er es tat. "Woow" ein künstlicher Weltraum war an der Decke abgebildet, mit Planeten, Sternen, so wie man sich ein Weltraum vorstellt. Er klopfte neben sich auf die Matratze und drückte auf ein Schalter, der die anderen Fenster Lichtundruchlässig machte. Nun strahlten noch die einzelnden Sterne, Planet und der Mond. "Komm her" Ich zögerte einen moment und setzte mich zu ihm. Die Matratze war total weich, um einiges bequemer wie meine. Er legte sein Arm hinter mich. "Hinlegen" ich blickte zu ihm runter, lächelte und legte mich mit meinen Kopf auf seinen Arm. Was mach ich hier überhaupt? Seit wann trau ich mich ihn zu nähern? "Schau mal" er deutete auf einen Stern im "Himmel". "Das ist mein Lieblingsstern auf dem Bild." "Wieso denn?" wollte ich wissen. "Schau dir die andern Sterne an, alle leuchten so hell, sind in Gruppen, nur der Stern, steht eher allein und leuchtet auch nicht so kräftig." Ich schaute ihn an. "Ich find das schön.." flüsterte ich leise. Er drehte sein Gesicht zu mir. "Was denn?". "Das alles hier, das Bett im dem Gewächshaus, dein künstlicher Weltraum, deine Art wie du die Sterne beschreibst, einfach alles." Ich merkte das ich rot wurde. So nah war ich ihm noch nie, zumindest freiwillig. Ich schloss meine Augen. Irgendwie wird das alles zu viel für

mich. Kann doch nicht sein dass das jetzt alles wahr ist. Bestimmt träum ich nur und das gibts alles gar nicht.

Er lächelte "Lass mich dir mal alles erklären. Es hat alles angefangen auf der Beerdigung von deinem Vater und wie du weißt war ich ebenfalls auf der Beerdigung dabei. Ich hab dich damals weinen gesehen, hab gesehen wie du nach Gott gerufen hast, dass er das alles rückgängig machen soll. Ich konnte es nicht sehen, ich hab es einfach nicht sehen können dass du so schrecklich weinst. In dem Moment wollt ich einfach für dich da sein." Ich bekam plötzlich Gänsehaut. "Ich hab meinen Vater ausgequetscht, wollte alles wissen über dich und deine Familie. Mein Vater war ja sehr gut mit deinem Dad befreundet immerhin hat er die ganzen Lieder von meinen Dad komponiert...." Wieso redet er jetzt von meinem Vater? "Ich kann mich nichtmal richtig an deinen Vater erinnern... er hatte aber eine sehr weiche Stimme. Einfach faszinierend. Ich hab ihn gern gemocht das weiß ich noch. Ich kann ich noch erinnern wie wir einmal bei euch zu Besuch waren, da wollte mein Vater eigentlich dass wir uns kennenlernen aber zu dem Zeitpunkt warst du nicht zuhause. Mein Vater hatte dann die Idee dass sie mich sozusagen auf das Internat schicken. Eine sehr gute Freundin von ihm gehört das Internat. Ich schaute ihn verwirrt an. "Du fragst dich sicher warum ich da schon nicht aufgefliegen bin. Das liegt daran weil mein Vater zu dem Zeitpunkt noch nicht sehr reich war." Ich überlegte. Auf den Fotos von der Beerdigung hab ich aber nirgendwo einen von den Beiden gesehen. "Dein Vater war ein toller Mensch da bin ich mir sicher." WAS MACH ICH DA. Ich hatte meine Augen geschlossen, meine Lippen auf seine gedrückt damit er nicht weiter redete. Mitzuki hör auf damit..! Er legte seine Hände um mein Gesicht. Was machst du da du dummes Mädchen, lass das! Doch es ging nicht. Er löste sich von mir. Mich überkam eine heftige Hitze und mein Herz raste ungewöhnlich schnell.

"Wow..." sagte er verblüfft. Durch das bisschen Licht dass durch die Sterne und Planeten auf unsere Gesichter schien konnte ich erkennen das Haku mehr als Rot im Gesicht war. "Ehm..Tut mir leid." verlegen schaute ich zur Seite. Wieso entschuldige ich mich schon wieder? Er lächelte.

"Das ist das erste Mal dass du die Rolle übernimmst."

Er legte seine rechte Hand an meine linke Wange. "Das macht mich wirklich froh.." Ich hörte mein eigenen Herzschlag in den Ohren und es klopfte wie wild. "Haku, ich glaube ich l..~" "Da seit ihr ja!" Ich blickte in ein hübsches Gesicht. Hikari, lächelte mich fröhlich an. "Du bist Mitzuki" Sie hobste neben mir aufs Bett und nahm meine Hand. "Freut mich so dich kennenzulernen, ich bin Hikari, mein Bruder hat mir schon so viel von dir erzählt un~" Sie blickte kurz zu Haku und ließ meine Hand schnell los. "Oh.. ich störe wohl gerade.." Sie stieg vom Bett. "Tut mir leid, ich denke wir können später weiter reden." Sie grinste fies. Dieses Grinsen... Ich wollte was sagen doch Hikari rannte schon weg. "Haku, wieso ist sie weggelaufen?" Er zuckte nur mit den Achseln. "Also, was wolltest du sagen?" Was wollte ich sagen?.. Ich schluckte. "Ähm.. ich weiß es nicht mehr." Log ich. Er setzte sich auf. "Mitzuki.. komm schon.. was wolltest du sagen?" "Ich weiß es nicht mehr." Er drückte wieder den Knopf und die schönen Planeten, die Sterne und alles was man vorher sehen konnte verschwand. Er atmete laut tief ein und aus. "Du machst es mir wirklich nicht leicht." Er schnaufte und danach

ließ er sich wieder auf die Matratze fallen. "Aber es freut mich dass wir endlich miteinander reden können wie ganz normale Freunde. Es tut mir auch Leid das ich dich vorher nie beachtet habe bzw. ich nicht mit dir geredet habe. Auch wenn sich das komisch anhört, ich bin gegenüber dir sehr schüchtern gewesen, da ist es auch kein Wunder dass du eventuell gedacht hast dass ich dich ignoriere oder sowas in der Art." Ich nickte. "Du hast eigentlich mit jedem Mädchen geredet als würdest du sie schon ewig kennen aber mit mir wolltest du nie reden. Ich hatte ja einmal versucht Kontakt mit dir aufzunehmen aber du hast mich nur schief angeschaut und bist weggegangen, seit dem Tag hab ich dich als einen Rivalen gesehen." Er lachte laut. "Ich wusste auch dass ich dich nur so dazu bringe mir ein wenig Beachtung zu schenken." Draußen hörte man den Regen auf das Dach plätschern. "Wieso hast du eigentlich Angst vor Gewittern?" Ich seufzte. "Mit 5 Jahren hab ich mich ausgesperrt als es gewittert hat. Meine Mutter war in der Dusche und mein Vater musste plötzlich zur Arbeit und ich wollte ihn folgen. Er hat nicht gemerkt dass ich ihm nach bin und ist dann einfach ins Auto gestiegen. Die Tür ist hinter mir zugegangen und ich hab geweint." Er drehte seinen Kopf zu mir. "Naja, meine Mutter hat erst spät gemerkt dass ich nicht im Haus bin und irgendwann hat sie mich dann reingeholt. Sie hat sich sehr lange Vorwürfe gemacht, dabei konnte sie da ja am wenigsten was für." ich lächelte. "Aber mit der Angst kann ich leben, es ist ja nichts Schlimmes, jeder hat seine Ängste und seine Vorlieben. Manche haben Angst vor Wasser, manche haben Angst vor Spinnen - zu denen gehöre ich auch - manche haben Angst vor der Dunkelheit. Jeder hat so seine eigenen Macken." Es herrschte Stille. Ich schaute in ein schlafendes Gesicht. "Jetzt schläft er schon wieder!" flüsterte Ich. Ich schaute im Bett nach einer Decke doch ich fand keine. Ich wollte aufstehen doch Haku hielt mich fest und drückte mich zu sich. "Bleib hier und wärm du mich." Er drückte mich leicht in seine Arme und streichelte mir über den Kopf. "Wovor hast du denn Angst?" fragte ich ihn leise. "Ich hab Angst vor dem allein sein." Ich musste lächeln. Irgendwie total niedlich. Irgendwann schlief er ein. Was alles so passieren kann, in so kurzer Zeit ist schon Wahnsinn. Im ersten Moment scheint alles schlimm zu sein doch im anderen Moment wendet sich das Blatt blitzartig. Plötzlich hörte ich Schritte die sich uns näherten. "Haku..?" flüsterte ich leise. Keine Reaktion von ihm. Ich stubste ihn ein paar mal an doch er schlief tief und fest. "Hallo!" flüsterte eine Leise Stimme und ich fing an zu kreischen. "Mitzuki was ist los!" Haku der vor Schreck aufgesprungen war drückte mich fest in seine Arme. "Da ist jemand!" Haku schaute sich um. "Mitzuki, hier ist keiner, was hast du denn, hast du schlecht geträumt?" ich schüttelte den Kopf. "Nein, ich hab nicht geschlafen!" Haku rieb sich die Augen. "Bist du sicher?" ich atmete schnell. Hier war jemand! Ich hab nicht geschlafen, niemals! "Beruhig dich Mitzuki, dein Herz schlägt viel zu schnell." Ich atmete langsam ein und aus. "So wir legen uns jetzt hin und dann schlafen wir eine Runde, du brauchst keine Angst haben, nur wir beide sind hier." ich nickte hastig und legte mich wieder hin. Haku krabbelte bis zum Ende vom Bett und zog eine Decke hervor. "Die hast du eben gesucht oder?" ich bejahte seine Frage. Er krabbelte wieder zurück, drückte mich sanft auf die weiche Matratze, legte sich zu mir und deckte uns zu. "Wenn irgendwas ist schrei nochmal okay, mach dir aber keine Sorgen!" er lächelte. "Okay!" Er schloss seine Augen und schlief nach einer kurzen Zeit wieder ein. Ich hörte wieder Schritte die sich mir näherten. Ich umarmte Haku ganz fest und versteckte meinen Kopf unter der Decke. Bitte lass das nur Einbildung sein. Die Schrittgeräusche kamen näher und näher.